

SCHULNACHRICHTEN.

A. Äußeres der Schule.

I. Lehrkörper.

1. Veränderungen.

Aus dem Lehrkörper schieden: Professor Stephan Schmidberger, welcher mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 18. August 1903, Z. 27.698, int. mit dem Erlasse des k. k. mähr. L.-S.-R. vom 25. August 1903, Z. 14085, über sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt wurde; Supplent Dr. Adalbert Liebus, welcher laut Erl. des k. k. mähr. L.-S.-R. vom 14. Juli 1903, Z. 11.015. zum wirklichen Lehrer am Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Prag—Altstadt ernannt wurde, und Professor Lorenz Winkler, welcher am 8. März 1904 starb.

Dagegen traten in den Lehrkörper ein die Supplenten Siegfried Bodansky und Josef Kupka (Erlaß des k. k. mähr. L.-S.-R. vom 10. Oktober 1903, Z. 17.380).

2. Personalstand und Lehrfächerverteilung.

Josef Fuchs, k. k. Direktor, Besitzer der Kriegsmedaille, stellvertr. Vorsitzender des Bezirksschulrates, Obmann des Gymnasial-Unterstützungsvereines „Humanitas“, lehrte in 12 St. Latein in der V. und VI.

Siegfried Bodansky, k. k. suppl. Gymn.-Lehrer, lehrte in 21 St. Mathematik in der I.—IV., Naturgeschichte resp. Physik in der III. und IV., philos. Propädeutik in der VII. u. VIII.; Ordinarius in der IV.

Dr. Oskar Brieß, k. k. Professor, Kustos der Schülerbibliothek, lehrte im I. Semester in 16 St. Latein und Deutsch in der II., Griechisch in der VII., im 2. Semester noch Griechisch in der III. in zusammen 21 St.

Alois Gröger, k. k. Professor in der 7. Rangsklasse, Ehrenmitglied des Studenten-Unterstützungsvereines „Humanitas“, beurlaubt.

Rudolf Kadeřávek, k. k. Professor in der 7. Rangsklasse und k. k. Bezirksschulinspektor, Kustos des Naturalien-Kabinettes, lehrte in 8 St. Naturgeschichte in der I., II., V. und VI.

Karl Kosmik, k. k. Professor in der 7. Rangsklasse, Kustos des physikalischen Kabinettes, lehrte in 18 St. Mathematik in der V.—VIII., Physik in der VII. und VIII.; Ordinarius in der VII.

- Josef Kupka, k. k. suppl. Gymn.-Lehrer, lehrte im 1. Semester in 21 St. Latein, Deutsch und Geographie in der I., Griechisch in der IV., Böhmisches für Deutsche in der I., im 2. Semester noch Deutsch in der IV. in zusammen 24 St. Ordinarius in der I.
- P. Cassius Malý, k. k. Professor in der 8. Rangsklasse, Piaristenordenspriester, lehrte in 16 St. kath. Religion in der I.—VIII. und in 6 St. Böhmisches für Deutsche in der II.—IV. Abteilung; Exhortator.
- Georg Oeconomo, k. k. wirkl. Gymn.-Lehrer, Kustos des Zeichenkabinettes, lehrte in 21 St. Zeichnen und Kalligraphie in der I.—IV., Freihandzeichnen in der V.—VIII.
- Dr. Jakob Rabbinowicz, Rabbiner in Mähr.-Weiskirchen, lehrte in 6 St. mos. Religion in den Abteilungen I—III.
- Heinrich Schaner, k. k. Professor in der 8. Rangsklasse, Kustos der Musikaliensammlung, lehrte in 18 St. Latein in der VIII., Griechisch in der VI. u. VIII., Geschichte in der V., Gesang in 4 St. in beiden Abteilungen; Ordinarius in der VIII.
- Adam Schuh, k. k. Professor, Kustos der geogr.-historischen Sammlung lehrte in 21 St. Geographie und Geschichte in der II.—IV. u. VI.—VIII. sowie in 4 St. Stenographie in beiden Abteilungen; Ordinarius in der VI.
- Ignaz Tvaružek, k. k. Professor in der 8. Rangsklasse, Kustos des archäologischen Kabinettes, lehrte in 16 St. Latein in der IV. und VII., Griechisch in der V., Ordinarius in der V.
- Rudolf Weiß, k. k. Professor, Kustos der Zeitschriften, lehrte im 1. Sem. in 15 St. Latein in der III., Deutsch in der III., VI. und VIII., im 2. Semester noch Deutsch in der V. und VII. in zusammen 21. St.
- Lorenz Winkler, k. k. Professor in der 8. Rangsklasse, lehrte im 1. Sem. in 14 St. Griechisch in der III., Deutsch in der IV., V., VII.

Nebenlehrer:

- Wilibald Hausotter, Fachlehrer an der deutschen Mädchenbürgerschule, lehrte in 6 St. Turnen in 3 Abteilungen.
- Theodor Lameš, Direktor der böhm. Bürgerschule, lehrte in 8 Stunden Böhmisches für Slaven in der I.—IV. Abteilung.
- Josef Kupka, lehrte Böhmisches, s. oben.
- P. Cassius Malý, lehrte Böhmisches, s. oben.
- Georg Oeconomo, lehrte Kalligraphie in 2 St., s. oben.
- Heinrich Schaner, lehrte Gesang, s. oben.
- Adam Schuh, lehrte Stenographie, s. oben.

3. Beurlaubungen.

Dem mit Min.-Erl. vom 1. Oktober 1900, Z. 20.833, für eine 6jährige Funktionsdauer zum k. k. Bezirksschulinspektor ernannten Prof. Rudolf Kadeřávek wurde durch Erl. d. L.-S.-R. vom 9. November 1900, Z. 17.532, die wöchentliche Lehrverpflichtung auf 7—10 St. ermäßigt.

Zur Herstellung der angegriffenen Gesundheit erhielt Professor Alois Gröger einen Urlaub für die Dauer des 1. und in der Folge auch für die

Dauer des 2. Semesters nach Min.-Erl. vom 24. August 1903, Z. 28.088, resp. v. 29. Jänner 1904, Z. 2707, int. mit Erlaß des k. k. L.-S.-R. vom 4. September 1903, Z. 14.402, resp. 12. Februar 1904, Z. 2143.

II. Lehrmittel.

Verfügbare Geldmittel.

1. Aktivrest aus dem Vorjahre	75 K 73 h
2. Aufnahmestaxen von 41 Schülern à 4 K 20	172 „ 20 „
3. Lehrmittelbeiträge von 217 Schülern à 2 K	434 „ — „
4. Für Zeugnisduplikate	4 „ — „
5. Ergänzung der eigenen Einnahmen auf die Normaldotacion	— „ — „
Summa	685 K 93 h

1. Bibliothek.

a) Lehrerbibliothek.

Bestand des Vorjahres: 15.936 Inventarsnummern in 21.524 Stücken (4619 Bänden und 16.905 Heften); unter letzteren 12.863 Programme.

Dazu kamen im heurigen Schuljahre 34 neue Werke und Fortsetzungen, außerdem 743 Programme.

a) Durch Ankauf: α) Neue Werke: 1. Pravidla hledicí k českému pravopisu a tvaroslovi s abecedním seznamem slov a tvarů. — 2. Dr. M. Rabenlechner, Hamerlings Werke 4 Bde. — 3. Horst Kohl, Gedanken und Erinnerungen von Otto Fürst v. Bismarck 2 Bde. und 1 Register. — 4. Maxim. Klar, die Erdkunde 6 Tle. — 5. Joh. Kronmayer, Antike Schlachtfelder in Griechenland.

β) Fortsetzungen: 6. Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens. — 7. Verordnungsblatt Jhg. 1904 (Doppelt.) — 8. Nagl und Zeidler, deutsch-österreichische Literaturgeschichte 6, 7 u. 8 Lfg. des Schlußbandes. — 9. Grimm, deutsches Wörterbuch X. Bd. 11. u. 12. Lfg. XIII. Bd. 3. Lfg. — 10. Thesaurus linguae latinae. Vol. I. fasc. VI., Vol. II. fasc. V. — 11. Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft 13. Jhrg.

γ) Zeitschriften: 12. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien, Jhg. 1904. — 13. Österr. botan. Zeitschrift, Jhg. 1904. — 14. Monatshefte f. Mathematik u. Physik, Jhg. 1904. — 15. Bibliotheca philol. class., Jhg. 1904. — 16. Österr. Mittelschule, Jhg. 1904.

δ) Durch Schenkung: 17. Zeitschrift des mähr. Landesmuseums III. Bd. 2 Hft. u. IV. Bd. 1 Hft. — 18. Časopis moravského musea zemského III. č. 2 a IV. č. 1. — 19. Ant. Rolleder, Geschichte der Stadt und des Gerichtsbezirkes Odrau. — 20. Dr. Jos. Julius Binder, Geschichte der k. k. Staatsoberrrealschule in Laibach von 1852—1902. — 21. Festschrift zur Feier des 100jähr. Bestandes des k. k. Staatsgymn. in M. Trübau. — 22. Spomenkežiga o pedesetoj Godišnjici opstanka e kr. nauticke škole u Dubrovniku. — 23. Jan Daniel Georgens u. Jeanue Marie v. Gayette, Sternbilder-Buch. — 24. Rud. Holzer, Adalbert Stifters Ausgewählte Werke 10 Hfte. — 25. Rich. Schaukal, Verse (1892—1896). — 26. Derselbe: Tristia, Neue Gedichte aus

- Josef Kupka, k. k. suppl. Gymn.-Lehrer, lehrte im 1. Semester in 21 St. Latein, Deutsch und Geographie in der I., Griechisch in der IV., Böhmisches für Deutsche in der I., im 2. Semester noch Deutsch in der IV. in zusammen 24 St. Ordinarius in der I.
- P. Cassius Malý, k. k. Professor in der 8. Rangsklasse, Piaristenordenspriester, lehrte in 16 St. kath. Religion in der I.—VIII. und in 6 St. Böhmisches für Deutsche in der II.—IV. Abteilung; Exhortator.
- Georg Oeconomo, k. k. wirkl. Gymn.-Lehrer, Kustos des Zeichenkabinettes, lehrte in 21 St. Zeichnen und Kalligraphie in der I.—IV., Freihandzeichnen in der V.—VIII.
- Dr. Jakob Rabbinowicz, Rabbiner in Mähr.-Weiskirchen, lehrte in 6 St. mos. Religion in den Abteilungen I—III.
- Heinrich Schaner, k. k. Professor in der 8. Rangsklasse, Kustos der Musikaliensammlung, lehrte in 18 St. Latein in der VIII., Griechisch in der VI. u. VIII., Geschichte in der V., Gesang in 4 St. in beiden Abteilungen; Ordinarius in der VIII.
- Adam Schuh, k. k. Professor, Kustos der geogr.-historischen Sammlung lehrte in 21 St. Geographie und Geschichte in der II.—IV. u. VI.—VIII. sowie in 4 St. Stenographie in beiden Abteilungen; Ordinarius in der VI.
- Ignaz Tvaružek, k. k. Professor in der 8. Rangsklasse, Kustos des archäologischen Kabinettes, lehrte in 16 St. Latein in der IV. und VII., Griechisch in der V., Ordinarius in der V.
- Rudolf Weiß, k. k. Professor, Kustos der Zeitschriften, lehrte im 1. Sem. in 15 St. Latein in der III., Deutsch in der III., VI. und VIII., im 2. Semester noch Deutsch in der V. und VII. in zusammen 21. St.
- Lorenz Winkler, k. k. Professor in der 8. Rangsklasse, lehrte im 1. Sem. in 14 St. Griechisch in der III., Deutsch in der IV., V., VII.

Nebenlehrer:

- Wilibald Hausotter, Fachlehrer an der deutschen Mädchenbürgerschule, lehrte in 6 St. Turnen in 3 Abteilungen.
- Theodor Lameš, Direktor der böhm. Bürgerschule, lehrte in 8 Stunden Böhmisches für Slaven in der I.—IV. Abteilung.
- Josef Kupka, lehrte Böhmisches, s. oben.
- P. Cassius Malý, lehrte Böhmisches, s. oben.
- Georg Oeconomo, lehrte Kalligraphie in 2 St., s. oben.
- Heinrich Schaner, lehrte Gesang, s. oben.
- Adam Schuh, lehrte Stenographie, s. oben.

3. Beurlaubungen.

Dem mit Min.-Erl. vom 1. Oktober 1900, Z. 20.833, für eine 6jährige Funktionsdauer zum k. k. Bezirksschulinspektor ernannten Prof. Rudolf Kadeřávek wurde durch Erl. d. L.-S.-R. vom 9. November 1900, Z. 17.532, die wöchentliche Lehrverpflichtung auf 7—10 St. ermäßigt.

Zur Herstellung der angegriffenen Gesundheit erhielt Professor Alois Gröger einen Urlaub für die Dauer des 1. und in der Folge auch für die

Dauer des 2. Semesters nach Min.-Erl. vom 24. August 1903, Z. 28.088, resp. v. 29. Jänner 1904, Z. 2707, int. mit Erlaß des k. k. L.-S.-R. vom 4. September 1903, Z. 14.402, resp. 12. Februar 1904, Z. 2143.

II. Lehrmittel.

Verfügbare Geldmittel.

1. Aktivrest aus dem Vorjahre	75 K 73 h
2. Aufnahmestaxen von 41 Schülern à 4 K 20	172 „ 20 „
3. Lehrmittelbeiträge von 217 Schülern à 2 K	434 „ — „
4. Für Zeugnisduplikate	4 „ — „
5. Ergänzung der eigenen Einnahmen auf die Normaldotation	— „ — „
Summa	685 K 93 h

1. Bibliothek.

a) Lehrerbibliothek.

Bestand des Vorjahres: 15.936 Inventarsnummern in 21.524 Stücken (4619 Bänden und 16.905 Heften); unter letzteren 12.863 Programme.

Dazu kamen im heurigen Schuljahre 34 neue Werke und Fortsetzungen, außerdem 743 Programme.

a) Durch Ankauf: α) Neue Werke: 1. Pravidla hledící k českému pravopisu a tvaroslovi s abecedním seznamem slov a tvarů. — 2. Dr. M. Rabenlechner, Hamerlings Werke 4 Bde. — 3. Horst Kohl, Gedanken und Erinnerungen von Otto Fürst v. Bismarck 2 Bde. und 1 Register. — 4. Maxim. Klar, die Erdkunde 6 Tle. — 5. Joh. Kronmayer, Antike Schlachtfelder in Griechenland.

β) Fortsetzungen: 6. Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens. — 7. Verordnungsblatt Jhg. 1904 (Doppelt.) — 8. Nagl und Zeidler, deutsch-österreichische Literaturgeschichte 6, 7 u. 8 Lfg. des Schlußbandes. — 9. Grimm, deutsches Wörterbuch X. Bd. 11. u. 12. Lfg. XIII. Bd. 3. Lfg. — 10. Thesaurus linguae latinae. Vol. I. fasc. VI., Vol. II. fasc. V. — 11. Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft 13. Jhrg.

γ) Zeitschriften: 12. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien, Jhg. 1904. — 13. Österr. botan. Zeitschrift, Jhg. 1904. — 14. Monatshefte f. Mathematik u. Physik, Jhg. 1904. — 15. Bibliotheca philol. class., Jhg. 1904. — 16. Österr. Mittelschule, Jhg. 1904.

δ) Durch Schenkung: 17. Zeitschrift des mähr. Landesmuseums III. Bd. 2 Hft. u. IV. Bd. 1 Hft. — 18. Časopis moravského musea zemského III. č. 2 a IV. č. 1. — 19. Ant. Rolleder, Geschichte der Stadt und des Gerichtsbezirkes Odrau. — 20. Dr. Jos. Julius Binder, Geschichte der k. k. Staatsoberrrealschule in Laibach von 1852—1902. — 21. Festschrift zur Feier des 100jähr. Bestandes des k. k. Staatsgymn. in M. Trübau. — 22. Spomenkežiga o pedesetoj Godišnjici opstanka e kr. nauticke škole u Dubrovniku. — 23. Jan Daniel Georgens u. Jeanue Marie v. Gayette, Sternbilder-Buch. — 24. Rud. Holzer, Adalbert Stifters Ausgewählte Werke 10 Hfte. — 25. Rich. Schaukal, Verse (1892—1896). — 26. Derselbe: Tristia, Neue Gedichte aus

den Jahren 1897—98. — 27. Derselbe: Tage und Träume. — 28. Herm. Reuss, Weißkirchner forstliche Blätter 2. Hft. — 29. Jakob Zeidler, Katalog der Ausstellung neuerer Lehr- u. Anschauungsmittel für den Unterricht an Mittelschulen. — 30. Dr. Ad. Liebus, Einige ergänzende u. berichtigende Bemerkungen zu Fr. Matouschek's „Mikroskopische Fauna des Baculitenmergels von Tetschen“. — 31. Die Mittelschulen in Österreich (Übersichtskarte). — 32. Anzeiger der Sitzungsberichte der k. Akademie der Wissenschaften in Wien (philos.-histor. u. mathem.-naturw. Klasse), Jhg. 1904. — 33. A. Nikitsky, die geographische Liste der delphischen Proxenoï. — 34. Zeitschrift f. deutsches Altertum u. deutsche Literatur Jhg. 1904.

Gegenwärtiger Bestand: 16.710 Inventarsnummern in 22.331 Stücken (4.652 Bänden und 17.680 Heften); unter letzteren 13.606 Programme.

6) Schülerbibliothek.

Bestand des Vorjahres 1015 Werke mit 1665 Bänden.

Dazu kamen im heurigen Jahre 13 Nummern mit 42 Bänden und zwar: 1. Gaudeamus, Blätter u. Bilder f. d. stud. Jug., 1 Jhg. 2. Grillparzer, Gedichte u. Prosa (Auswahl), 5 Ex. (Freitag). 3. Desselb. Das Goldene Vließ, 5 Ex. (Freitag). 4. Desselb. Ein Bruderzwist in Habsb., 5 Ex. (Freitag). 5. Desselb. König Ottokars Glück u. Ende, 5 Ex. (Freyt). 6. Desselb. Weh dem, der lügt! 5 Ex. (Freyt). 7. Desselb. Der Traum ein Leben, 5 Ex. (Freyt). 8. Jean Paul, Quint. Fixlein, Hendel. 9. Kleist, Prinz Friedr. v. Homburg, 3 Ex. (Freyt). 10. Goethe, Dichtung u. Wahrh., 4 Ex. (Freyt). 11. Schwäbische Dichter (Auswahl), (Freyt). 12. Wolfram von Eschenbach (Freyt). 13. Immermann, der Oberhof, (Freyt).

Gegenwärtiger Bestand 1028 Werke mit 1707 Bänden.

2. Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

Bestand des Vorjahres: 118 Nummern u. zw. 95 Wandkarten, 10 Atlanten, 2 Globen, 1 Tellurium, 321 Bilder und 1 Horizont.

Dazu kamen im heurigen Schuljahre:

Durch Kauf:

1. Rothaug-Umlauf: die österr. ungarische Monarchie, pol. Ausg.
2. Derselbe: die Karstländer, pol. Ausg.
3. Kampen: Gallia.

Gegenwärtiger Bestand: 121 Nummern u. zw. 98 Wandkarten, alles übrige wie im Vorjahre.

3. Physikalisches Kabinett.

Stand im Vorjahre: 326 Nummern der physikalischen Apparate, 21 Nummern der sonstigen Objekte, unter diesen 24 mathematische Lehrmittel.

Die physikalische Lehrmittelsammlung wurde im Schuljahre 1903/1904 um nachstehende Nummern durch Ankauf vermehrt:

1. Vorrichtung für das Mitschwingen zweier Pendel nach Oberbeck;
2. Elektrische Resonanz nach Lodge;
3. Elektrische Taschenlampe;

4. Instrumentarium für Hertz'sche Wellen;
5. Optische Täuschungen nach Zöllner, 4 Paar;
- Hufeisenmagnet zum Einstellen der Max. und Min. Thermometers nach Lix;
- Tampon zum Anschlagen der Stimmgabeln;
- Glasplatte zum Wiedemann'schen Apparate;
- Schmirgelpapier;
- Reparatur der Bramah'schen Presse.

Gegenwärtiger Stand: 331 Nummern der physikalischen Apparate, 21 Nummern der sonstigen Objekte; unter diesen 24 mathematische Lehrmittel.

4. Naturalien-Kabinett.

a) Naturgeschichtliche Lehrmittel.

Stand im Schuljahre 1902/3: 2772 Stücke in 710 Nummern.

Stand im Schuljahre 1903/4 nicht geändert, daher Stand am Schluß des Schuljahres 1903/4: 2772 Stück in 710 Nummern.

b) Chemische Lehrmittel.

Stand am Schluß des Schuljahres 1902/3: 243 Stücke in 151 Nummern. Stand im Schuljahre 1903/4 nicht geändert, daher Stand am Schluß des Schuljahres 1903/4: 243 Stücke in 151 Nummern.

5. Archäologisches Kabinett.

Stand der Lehrmittel dieser Sammlung am Schlusse 1903/1904 auf Grund des angelegten Inventars: 5 Inv.-Nr. in 14 St., u. zw. 2 Modelle (röm. Haus- und Belagerungsturm) 2 Figuren (Hoplit und Legionarius (und 10 Czybulskische Tafeln für griech. und röm. Altertümer.

6. Lehrmittel für den Unterricht im Zeichnen.

Stand am Schluß des Schuljahres 1902/1903: 1658 Stücke in 372 Nummern.

Hiezu kamen im Jahre 1903/1904:

I. Pappmodelle:

1. Ergänzungsmodelle zur I. Serie, von R. Peyrek. 2 Kollektionen, 50 Stück.

II. Vorlagen:

2. Das polychrome pflanzliche Ornament von Prof. F. Sodoma, 20 Blätter. Mithin Stand am Ende des Schuljahres 1903/1904 1728 Stücke, u. zw.:

Drahtmodelle	24	Stück
Holzmodelle	43	"
Gipsmodelle	303	"
Tonmodelle	19	"
Pappmodelle	50	"
Vorlageblätter	1190	"
Wandtafeln	76	"
Perspektivische Apparate	11	"
Gegenständliches	12	"

Summa 1728 Stücke in 374 Nummern.

Musikalien-Sammlung.

Stand im Vorjahre: 222 Nummern.

Hiezu kamen im heurigen Schuljahre:

a) durch Ankauf.

1. Lehnert: „Mütterleins Märchen“, gem. Chor mit Klavierbegl.
2. Hirsch: „Zu Straßburg auf der langen Bruck“, gem. Chor.

b) durch Geschenke.

1. Filke: „Carmina burana“, gem. Chor.
2. Jäckel: „Frühling im Winter“ gem. Chor.
3. Litolf: „Streichquartette“
4. Jäckel: „Jugendlust“, gem. Chor.

8. Turngeräte.

Stand wie im Vorjahre: 42 Nummern.

9. Jugendspielgeräte.

Stand wie im Vorjahre: 42 Nummern.



III. Unterstützungswesen.

1. Stipendien.

Die Kaiser Franz Josef-Jubiläumstiftung per 84 K wurde zufolge Ausschlußbeschlusses des Studenten-Unterstützungsvereines »Humanitas« für das Schuljahr 1903/1904 dem Schüler der VIII. Klasse Philipp Cramer verliehen.

Stand der Stipendien am Schluß des Schuljahres 1903/1904.

Post.-Nr.	Titel des Stipendiums	Betrag		Verleihungsdekret	Name und Klasse des Stipendisten
		K	h		
1	Franz Kassian Hallaschka'sches	210	—	K. k. mähr. Statthalterei ddo. 10. Juli 1903, Z. 34.370	Meier Heinrich, III. Kl.
2	P. Ignaz Soukup'sches Stipendium	157	50	K. k. mähr. Statthalterei ddo. 8. Dez. 1903, 59.915	Stáhalík Franz, IV. Kl.
3	P. Ignaz Soukup'sches Stipendium	157	50	K. k. mähr. Statthalterei ddo. 30. Oktober 1901, Z. 48.063.	Kleisl Ladislaus, VI. Kl.
4	Johann Eder'sches Stipendium	210	—	K. k. Bezirkshauptmannschaft in Mähr.-Weißkirehen ddo. 11. April 1901, Z. 4546.	Zerbs Johann, VI. Kl.
5	P. Ignaz Soukup'sches Stipendium	157	50	K. k. mähr. Statthalterei ddo. 30. Oktober 1901, Z. 48.063.	Maschlan Joh., VIII. Kl.
6	P. Ignaz Soukup'sches Stipendium	157	50	K. k. mähr. Statthalterei ddo. 28. Februar 1898. Z. 2.427.	Volný Thomas, VIII. Kl.
7	Kaiser Franz Josef-Jubiläumstiftung	84	—	vom Ausschuß des Unterstützungsvereines Humanitas	Cramer Philipp, VIII. Kl.

2. Studenten-Unterstützungsverein „Humanitas“.

Der edlen Gesinnung hochherziger Gönner ist es zu danken, daß der Unterstützungsverein »Humanitas« auch im abgelaufenen Jahre seine Tätigkeit zur Milderung des harten Loses armer Gymnasialschüler in ersprießlicher Weise entfalten konnte.

Es wurden Unterstützungen in Zeichenrequisiten, Büchern, Kleidungsstücken u. dgl. — von den Freitischen abgesehen — im Gesamtbetrage von 724 Kronen verabfolgt.

Die Vereinsleitung besteht gegenwärtig aus den Herren: Oberlehrer Josef Bačura, Schriftführer; Jakob Benisch, Kaufmann; Kaufmann Eduard Geyer, Revisor; Prof. Rudolf Kadeřávek; Arthur Kirchner, k. k. Gerichtsssekretär, Obmann-Stellvertreter; Karl Kotouček, Kaufmann; k. u. k. Major Krebs, Ersatzmann; k. k. Steuereinnahmer Mader, Ersatzmann; Dr. Friedr. Plachky; k. u. k. Oberst Franz Pollak, Kommandant der Militär-Oberrealschule; Prof. Heinrich Schaner, Kassier; Sparkassa-Direktor Leopold Scheidl, Revisor; Johann Tenora, k. k. Postverwalter, und dem Direktor, welcher sich in seiner Eigenschaft als Obmann angenehm verpflichtet fühlt, den P. T. Frauen und

Herren Mitgliedern der »Humanitas« für die reichlichen Spenden im Namen der notleidenden Gymnasialjugend den innigsten Dank abzustatten, besonders dem Herrn k. u. k. Obersten Franz Pollak, der nicht nur durch seinen hohen Jahresbeitrag, sondern auch durch die werktätige Unterstützung einzelner, besonders berücksichtigungswerter Schüler das warme Interesse für die dem Staate heranwachsende Jugend bekundet; ferner dem löbl. Spar- und Vorschußverein in Mähr.-Weißkirchen und der Durchlauchtigsten Frau Fürstin Hatzfeldt in Leipnik, dem Herrn kais. Rate Dr. Kurfürst und der Frau Marie Engelhart.

Der Verein hat den Verlust mehrerer treuer Mitglieder zu beklagen, die ihm teils durch den Tod, teils durch Veränderung ihrer Stellung entrissen wurden.

Die Direktion bittet die hochgeehrten Gönner und Freunde der Anstalt, ihre lebhafte Teilnahme wie bisher der studierenden Jugend zu bewahren, damit der Verein seine Aufgabe, die dürftigen Schüler, deren Zahl keine geringe ist, in ausgiebiger Weise zu unterstützen, auch fernerhin erfüllen könne.



35 ;
102
lich

27 ;
174
einz

Ari
IV.
Epa

Pra
75-
Bes
Cae

Ovi
u. J
u. C
von
11.
Orp

Fas

»Li
Fre
Got
Got
der

B. Inneres der Schule.

I. Obligate Fächer.

Altclassische Sprachen.

Lat ein.

I. Klasse. Memoriert (nach Steiner-Scheindler, 1. T.): 27; 29; 34; 35; 36; 45; 50₁; 56; 59; 64; 70; 73; 77; 83; 85; 88; 93; 95; 97; 99; 102; 105; 113; 119; 161; 180; 200; 205, 1—3; außerdem die sprichwörtlichen Redensarten aus den lateinischen Übungsstücken.

II. Klasse. Memoriert (nach Steiner-Scheindler, 2. T.): 5a, b; 19₂; 24; 27; 31₃; 40; 45; 64; 71; 75; 78; 99; 131; 137₂; 143; 155; 160; 166; 174; 176; 181; 190; 195₃; 209; 213; 216₄; 230; 238; 258₂; außerdem einzelne sprichwörtliche Redensarten.

III. Klasse. Lektüre (3 St.): Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas; Qu. Curtius Rufus: I., II., III., IV. (nach dem lat. Lesebuch von Joh. Schmidt.) Memoriert: Miltiades I., Epaminondas I., IX.; Alexander I. 1., II. 2., IV. 1—3.

IV. Klasse. Lektüre (3 St.): Caesaris comm. de bell. Gallico (ed. Prammer) lib. I.: IV. c. 1—36; V. c. 8—23; VI. c. 9—28; VII. c. 63—71, 75—90. Ovid. Met. (ed. Golling): Die vier Weltalter (I. 89—162); Jupiters Beschluß (I. 163—252); Deukalion und Pyrrha (I. 253—415). Memoriert: Caes. IV. c. 17 und 33; Ovid. Metam. I. 89—100, 163—176, 253—273.

V. Klasse. Lektüre. (5 St.): Livius (ed. Golling) lib. I. u. XXII. — Ovid (ed. Golling) Metam.: 12. Niobe; 15. Daedalus u. Icarus; 17. Philemon u. Baucis; 18. Orpheus u. Eurydice; 31. Epilog. Fasti: 3. Euander, Hercules u. Cacus; 5. Arion; 6. Untergang der Fabier; 8. Terminalia; 9. Einnahme von Gabii; 10. Matronalia; 13. Quinquatrus maiores; 14. Ludi Cereales. Trist.: 11. Selbstbiographie. Memoriert: Livius I 43; Daedalus u. Icarus 1—56; Orpheus u. Eurydice 16—39.

Semestralschluß-Kompositionen: 1. Livius XXI. c. 45, 1—8. 2. Ovid Fasti Romulus Quirinus 17—34.

V. Klasse. Privatlektüre einzelner Schüler: Hoch Rudolf »Livius XXI.«; Kadeřávek Jaromír »Caesar bell. civ. II.«; Popper Ferdinand, Freiherr v., »Liv. XXI 1—25.«; Schuhmann Friedrich »Livius XXI.«; Steiner Gottfried »Liv. XXI. 1—25.«; Tenora Milan »Caes. b. civ. II.«; Vybíral Gottfried »Caesar bell. civ. II.«; Winkler Rudolf »Livius XXI, Ovid, Raub der Proserpina, Iphigenie auf Tauris.«; Zeisberger Rudolf »Liv. XXI. 1—56.«

VI. Klasse. Lektüre (5 St.): Sallust. (ed. Scheindler) bell. Jugurth. Cicero (ed. Kornitzer) orat. in Cat. I. — Vergil (ed. Klouček) Ecl. I., V.; Georg. II. v. 136—176; 319—345; 458—540. III. v. 179—208; 478—566. IV. v. 8—50. Aen. lib. I. — Caesar, de bello civ. (ed. Hoffmann) III. Memoriert: Sallust, bell. Jug. c. 1, 2, 41, 42; Vergil Ecl. I, 1—83; Aeneis 1—34.

Semestralschluß-Kompositionen: 1. Cat. c. 46, 47, 1—3. Verg. Aen. XI 182—202.

Privatlektüre einzelner Schüler: Adler Hugo »Cic. Cat. II., III.«; Beranek Rudolf »Cic. Cat. II., III.«; Böhm Artur »Sall. Cat., Cic. Cat. IV.«; Drachmann Eduard, Emmer Karl, Frankl Friedrich, Haas August, Schneider Johann »Sall. Cat.«; Haus Richard »Sall. Cat., Cic. Cat. II., III.«; Kleisl Ladislaus, Šrom Zdenko »Cic. Cat. II.«; Zerbs Johann »Verg. Aen. III.«.

VII. Klasse. Lektüre (4 St.): Cicero de imperio Cn. Pompei, pro Archia, Cato Maior. — Vergil Aen. lib. II., IV., VI., VIII. v. 608—731; IX. v. 176—502; X. v. 439—509; XII. v. 697—952. — Memoriert: Cic. de imp. Cn. Pomp. c. I., Verg. Aen. VI. 854—877, IX. 176—196 und die versus memoriales zur Aeneis.

Semestralschluß-Kompositionen: 1. Cicero in Verrem IV. c. 33. 2. Verg. Aen. XI. 182—202.

Privatlektüre einzelner Schüler: Baar Viktor: »Cic. Tusc. disp. V.«; Bachrach Alexander: »Cic. in Verrem IV.«; Essler Leopold: »Cic. pro Ligario«; Fischl Friedrich: »Cic. Laelius, Verg. Aen. V.«; Gallas Johann: »Cic. pro Milone, Tacit. Dial. de orat.«; Hampel Ernst: »Cic. pro Ligario«; Jugas Anton: »Tacit. Agricola«; Kowarzik Rudolf: »Cic. pro Deiotaro, pro Ligario, Laelius«; Krebs Philipp: »Cic. pro Sulla«; Pešl Josef: »Cic. in Verrem IV.«; Petrak Franz: »Verg. Aen. XI.«; Sehaner Arthur: »Tacit. Agricola«; Schiebel Heinrich: »Cic. pro Ligario, pro Milone, Laelius«; Teltšik Rudolf: »Cic. Laelius, Verg. Aen. XI.«; Winder Otto: »Cic. pro Sex. Roscio Amerino, Laelius, Verg. Aen. III, V.«; Wollenhaupt Eberhard: »Cic. pro Ligario, pro Deiotaro«; Richter Kurt: »Cic. pro Deiotaro«.

VIII. Klasse: Lektüre (4 St.): Tacit. Germania (ed. Müller) c. 1—27; Annal. I. 1—15, 72—81; II. 27—43, 53—61, 69—83; III. 1—19; IV. 1—13, 39—42, 52—54, 57—60; VI. 50 u. 51. — Horaz (ed. Huemer) Oden: I. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 14, 17, 22, 24, 28, 31, 32; II. 1, 2, 3, 6, 7, 10, 13, 14, 15, 16, 20; III. 1—6, 8, 13, 16, 28, 30; IV. 3, 5, 7, 8, 9, 12; carm saec.; Epod. 1, 2, 7, 13; Satir. I. 9; II. 6; Epist. I. 2; II. 2. — Memoriert: Tacit. Annal. I. 2, 72; Horaz. Od. I. 1; III. 13, 30; IV. 3.

Semestralschluß-Kompositionen: 1. Tacit. Annal. VI. c. 10. 11. XV. 38; 2. Horat. Od. III. 24.

Privatlektüre einzelner Schüler: Brada Gustav: »Cic. p. Sulla«; Cramer Philipp: »Tacit. hist. V., Dialog.«; Sládek Karl: »Tac. Ann. VI. (1—32)«; Stain Johann; »Verg. Aen. V.«; Volný Thomas: »Tac. Annal. VI. 1—32«; Wepřek Franz; »Tac. Ann. XI.«.

Griechisch.

III. Klasse. Memoriert (nach Schenkls Elementarbucho): Die in den Übungsstücken enthaltenen Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten.

IV. Klasse. Meroriert (nach Schenkls Elementarbuche): Die in den Übungsstücken enthaltenen Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten.

V. Klasse. Lektüre (4 St.): I. Sem.: Xenoph. Kyrup. I. c. 2, 1—15; c. 3 u. 4, 1—3; Anab.: I. c. 1 u. 2, 1—4; c. 4, 11—19; c. 5—8 IV. c. 1—3 (nach Schenkls Chrestomathie). II. Sem.: Hom. Ilias (ed. Scheindler) I. u. II. Xenoph. Anab. II. c. 5 und 6. — Meroriert: Xenoph. Anab. II. 6, 16—20; Hom. Ilias I. 1—21, Ilias II. 421—431.

Semestralschluß-Kompositionen: 1. Xenoph. Anab. I. c. 2, 5—8. 2. Hom. II. IV. 50—67.

Privatlektüre einzelner Schüler: Bachrach Maximilian: »Xenoph. Anab. IV. 4—8«; Hoch Rudolf: »Xenoph. Kyrup. VII. 2, 4 (12—16), 5 (1—36), Hom. II. VII«; Kadeřávek Jaromír: »Xenoph. Anab. III. 1 u. 2«; Popper Ferdinand: »Hom. II. VII«; Schumann Friedrich: »Hom. II. VII«; Šrom Franz: »Hom. II. VII«; Tenora Milan: »Xenoph. Anab. IV. 7 u. 8. Hom. II. VII«; Vybíral Gottfried: »Xenoph. Anab. IV. 7 u. 8, Kyrup. VII. 2, 4 (12—16), 5 (1—36)«; Winkler Rudolf: »Xenoph. Anab. III. 1 u. 2, Kyrup. IV. 6 (1—10), V. 2 (1—20), VII. 4 (12—16), 5 (1—36), VIII. 2 (1—4, 7—9, 13—23)«; Zeisberger Rudolf: »Xenoph. Kyrup. IV. 6 (1—10), V. 2 (1—20), VII. 2, VIII. 2 (1—4, 7—9, 13—23), 5, 1 (17—28), 7, Hom. II. VII.

VI. Klasse. Lektüre (4 St.): I. Sem.: Hom. II. (ed. Scheindler): IV., VI., XVI., XXII. — Xenoph. Memor. (ed. Schenkl) I, 1, 1—20; 2, 1—18; 49—55; 62—64. — II. Sem.: Herod. (ed. Lauziczky) VII. — Xenoph. Memor. I. 4; II. 1, 21—34. — Hom. II. XXIII. — Meroriert: Hom. II. IV, 1—20; XXII, 38—55; XXIII, 24—43; Xenoph. Mem. II. 1, 21—23.

Semestralschluß-Kompositionen: 1. Hom. II. XII, 230—255; 2. Herod. V. c. 14. 15; VI. c. 34. 35.

Privatlektüre einzelner Schüler: Böhm Arthur: »Hom. II. IX«; Drachmann Eduard »Hom. II. III. Herod. IX«; Frankl Friedrich: »Hom. II. III. Herod. V.«; Grünspan Alfred: »Her. IX, 1—70«; Haus Richard: »Hom. II. III. Herod. IX, 1—70«; Kleiber Josef: »Herod. IX, 1—70; Šrom Zdenko, R. v.: »Hom. II. VII. VIII. Herod. IX, 1—70«; Zerbs Johann: »Hom. II. XX. Xenoph. Comm. III. 5«.

VII. Klasse. Lektüre (3 St.): I. Sem.: Demosthenes (ed. Wotke): Orat. Philipp. I. — Olynth. I. III. — *περὶ τῆς εἰρήνης*. — II. Sem.: Hom. Odyss. (ed. Scheindler): I., VI., XI., XVI., XVIII. u. XIX. — Memor.: Demosth. I. phil. R. §. 1 u. 2; *περὶ τῆς εἰρήνης* 24 u. 25.; Hom. Odyss. I, 1—25; VI, 149—161; XVI, 112—134.

Semestralschluß-Kompositionen: 1. Demosth. *περὶ τῶν ἐν Χερρόνησῳ* 76 u. 77; 2. Hom. Od. IX, 172—192.

Privatlektüre einzelner Schüler: Baar Vikt.: »Demosth. II. phil. u. II. ol. R., Hom. Odyss. VII, XII, XV, XXIII«; Bachrach Alex. »Xenoph. Anab. B. V., Hom. II. III. V. 250 bis Schluß, Od. XXIII, XXIV«; Fischl Friedr.: »Demosth. II. ol. R., Odyss. III, VII, XV«; Gallas Joh.: »Demosth. III. phil., Kranzrede §§. 1—110«; Gela Jarosl.: »II. XIX, Odyss. III«; Hampel Ernst: »Demosth. II. ol., Kranzrede §§. 1—110, Odyss. II«; Jugas Ant.: »Demosth. III. phil. R.«; Kowarzik Rud.: »Odyss. VII, XV«; Krebs Phil.: »II. V, Kranzrede §§. 1—110«; Pešl Jos.: »II. III, V.

250 bis Schluß, VII«; Petrak Franz: »Il. III, XVIII, XXI, Odys. VII«; Richter Kurt: »Odys. II, XV, XXI, XXIII, XXIV«; Schaner Art.: »Kranzrede §§. 1—155«; Schiebel Heinr.: »Il. VII, Odys. II, III, VII, XII, XV«; Teltšik Rud.: »Xen. Memorab. B. IV, Platos Euthyphron«; Winder Otto: »Odys. VII, XII«; Wollenhaupt Eberh.: »Il. VII, Odys. II, V«.

VIII. Klasse. Lektüre (4 St.): I. Sem.: Platons Apologie, Kriton Euthyphron. — II. Sem.: Sophokles „Antigone“; Homer Odys. XXII. — Memoriert: Apol. c. 32; Antigone 100—126, 332—352.

Semestralschluß-Kompositionen: 1. Platons Protag. c. X, 2. Sophokles Aias, 134—154.

Privatlektüre einzelner Schüler: Stain Johann: »Plat. Laches«; Volný Thomas: »Demosth. II. phil. Rede«.

Deutscher Lesestoff im Obergymnasium.

V. Klasse. Auswahl kleinerer epischer, lyrischer und didaktischer Gedichte nach dem Lesebuche. Die Hauptwerke des Volksepos nach Vilmars und Uhlands Prosadarstellungen. Auswahl aus Goethes »Reineke Fuchs« und Klopstocks »Messias«. Auswahl aus Wielands »Oberon«. Musterstücke der Erzählung, Beschreibung, Lebensbeschreibung und Charakterschilderung aus dem Lesebuche.

VI. Klasse. Nibelungenlied IV., VIII., XX. 1—2. Auswahl aus den Gedichten Walthers v. d. Vogelweide, aus Klopstocks Oden, aus Lessings Fabeln, Singgedichten, Literaturbriefen und der »Hamburgischen Dramaturgie«. (Ankündigung; 101.—104. Stück.) Lessing: »Minna von Barnhelm«.

Privatlektüre: Lessing: »Emilia Galotti«; Shakespeare: »Julius Cäsar«.

VII. Klasse. Auswahl aus Herder, Goethe und Schiller nach dem Lesebuche. — Goethe: »Iphigenie auf Tauris«; Schiller: »Wallensteins Lager«, »Die Piccolomini«.

Privatlektüre: Goethe: »Götz von Berlichingen«, »Egmont«, »Torquato Tasso«; Schiller: »Kabale und Liebe«, »Wallensteins Tod«, »Maria Stuart«; Shakespeare: »Hamlet«, »König Lear«.

VIII. Klasse. Goethe: »Hermann und Dorothea«; Lessing: »Laokoon«; »Hamburgische Dramaturgie« (Auswahl); Goethes und Schillers Briefwechsel (Auswahl); ausgewählte Dichtungen des 19. Jahrhunderts; Grillparzer: »Das goldene Vlies«.

Privatlektüre: Schiller: »Die Jungfrau von Orleans«, »Die Braut von Messina«, »Wilhelm Tell«; Goethe: »Faust«, I. T., Kleist: »Prinz Friedrich von Homburg«; Shakespeare: »Macbeth«; Grillparzer: »Ein Bruderzwist in Habsburg«, »Der Traum ein Leben«.

Mosaische Religion.

I. Abt. 2 Stunden (11 Schüler, I. und II. Klasse). Von Moses Geburt bis Josua und von den Richtern bis Salomo. (Nach Ehrmanns Geschichte der Israeliten, I. T.) Sittenlehren, die sich aus diesem Geschichtsstoffe ergeben. Thora: II. Buch Moses, Cap. 15—30 im Urtexte. Hebräische Grammatik: Das regelmässige Verbum.

II. Abt. 2 Stunden (13 Schüler, III. und IV. Klasse). Von König Saul bis zu den Schriften der Apokryphen. (Nach Ehrmanns Geschichte der Israeliten, I. T.) Sittenlehren, entwickelt aus dem Geschichtsstoffe. Thora: IV. Buch Moses, Kap. 12—26 im Urtexte. Hebräische Grammatik: Die Lehre vom regelmässigen Verbum und die Verba quiescentia.

III. Abt. 2 Stunden (20 Schüler V.—VIII. Klasse). Von „Die Juden unter Alexander dem Großen“ bis „Die Juden in Österreich“. (Nach Ehrmanns Geschichte der Israeliten, II. T.) Sittenlehren, entwickelt aus dem Geschichtsstoffe. Thora: V. Buch Moses, Kap. 15—27 im Urtexte. Hebräische Grammatik. Textanalyse.

In jeder Abteilung Übersetzung von Gebeten nach dem Hebr. Lehr- und Lesebuche von Königsberg.

An jedem Sabbath Gottesdienst mit Exerzitien und Freitag abends Exhorte.

Böhmische Sprache.

a) Für Deutsche.

I. Abt. 2 Stunden (17 Schüler der I. Klasse). Laut- und Schriftlehre, býti, Plural der Substantiva und Praedikatsadjektiva, Nominativ der attributiven Adjektiva, Futurum und Praeteritum von býti, Demonstrativpronomen, Nominativ, Akkusativ, Lokal, IV., V. und VI. Verbalklasse, Partizip des Praeteritums; Futurum, Vokativ, Imperativ, Konjunktiv, III. Verbalklasse, Reflexiv und Possessivpronomen. Übungen im Diktandoschreiben und in leichten Übersetzungen (nach Ritschel-Rypl method. Elementarbuche) 8 Schul- und 6 Hausarbeiten.

II. Abt. 2 Stunden (16 Schüler der II. Klasse). Lokal und Genetiv des Personalpronomens, Genetiv der Substantiva, Dativ des Personalpronomens, Dativ und Instrumental der Substantiva, II. Verbalklasse, Adjektiva einer Endung, Numeralia, Adjektivum possessivum, Steigerung der Adjektiva, Adverbia. Übungen im Diktandoschreiben und leichten Übersetzungen nach Ritschel-Rypls Elementarbuche. Monatlich eine Schularbeit.

III. Abt. 2 Stunden (29 Schüler, III. und IV. Klasse). Dativ, Instrumental; Pluralia tantum, Reste des Duals; Adjektiva einer Endung, Possessiv-Adjektiv; Steigerung der Adjektiva; Grund- und Ordnungszahlwörter; Verba der I., II. und V. Klasse; durative, finitive und einige unregelmäßige Verba; Adverbia und ihre Steigerung nebst Übersetzungsübungen nach dem meth. Elementarbuche von Ritschel-Rypl. Memorierübungen. Monatlich eine Schularbeit.

IV. Abt. 2 Stunden (17 Schüler, V.—VIII. Klasse). Nach der Wiederholung der Verba durativa und finitiva wurde durchgenommen: Momentanverba, momentan-finitive, iterative, frequentative Verba, das Passivum und dessen Umschreibung, Verbaladjektiva, Verbalsubstantiva, Supinum, Imperativ, Konjunktiv, Ergänzung der Lehre über das Zahlwort, Abweichungen von der regelmäßigen Deklination, Erweiterung der Lehre über die abgeleiteten Adverbia und deren Steigerung. Transgressiv des Präsens, des Futurums und des Praeteritums, das Transgressiv-Adjektiv, weibliche Personen- und Tiernamen, Deminutiva, abweichender Gebrauch des Genetivs, Dativs und Instr., deutsche Komposita nebst Übersetzungen

nach dem method. Elementarbucho von Ritschel-Rypl. Memorierübungen.
Monatlich eine Schularbeit.

In allen Abteilungen passende Sprechübungen.

b) Für Slaven.

- I. u. II. Abt. je 2 Stunden (13 u. 9 Schüler, I. und II. Klasse). Die Lautlehre. Deklination der Substantiva, system. Unterricht in der Formenlehre des Adjektivs, Pronomens, Numerale, des Verbums und zwar Einteilung der Verba in sechs Klassen (nach Dr. J. Gebauer), Lektüre (nach Bartoš čítanka I. und Čelakovský-Wenzl čítanka II.) Vortrag memorierter Gedichte. Monatlich eine Schularbeit.
- III. Abt. (11 Schüler, III. und IV. Klasse). Gelegentliche Wiederholung des früheren Stoffes, system. Unterricht in der Formenlehre des Verbums, der Präpositionen, Konjunktionen und Interjektionen (nach Dr. J. Gebauer), Lektüre und Vortrag passender Gedichte (nach Bartoš: Malá slovesnost). Monatlich eine Schularbeit.
- IV. Abt. (15 Schüler, V—VIII. Klasse). Gelegentliche Wiederholung des früheren Stoffes. Deklinationen und die Lehre vom Satze. — Metrik, Literaturgeschichte, vorzugsweise der neuen Periode, und einschlägige Lektüre (nach Bartoš: Malá slovesnost). Vortrag memorierter Gedichte. Redeübungen. Monatlich eine Schul- oder Hausarbeit.

Kalligraphie.

- 2 Stunden (38 Schüler, I. Klasse). Übungen im Schreiben der Kurrent- und Lateinschrift unter steter Rücksichtnahme auf richtige Sitzart und Handführung.

Freihandzeichnen.

- 3 Stunden (10 Schüler, V.—VIII. Klasse). Die Proportionen des menschlichen Gesichtes und Kopfes, die Anatomie und der Knochenbau des Schädels wurden unter Zuhilfenahme von passenden Modellen, Wandtafeln und des lebenden Kopfes veranschaulicht und erklärt, wie auch die Verhältnisse des Kopfes und Gesichtes zum übrigen Körper mit Rücksicht auf die verschiedenen Altersstufen des Menschen, deren Zusammenhang mit dem Körper, die perspektivischen, deutlich wahrnehmbaren Veränderungen und Erscheinungen der Formen besprochen und von den Schülern nachgebildet.

Ferner Studien nach Köpfen in Bas- und Hautrelief, Abgüssen und Büsten.

Übungen im Skizzieren nach Vorlagen und Modellen, um die Auffassung und korrekte Wiedergabe der charakteristischen Formenverhältnisse zu erzielen.

Gesang.

- I. Kurs, 2 Stunden (22 Schüler, I., II. Klasse). Tonlehre, das Noten- und Liniensystem, Violschlüssel, Pausen, Takt; Entwicklung der Dur- und Mollskalen; Treffübungen; das Tempo. Ein- und zweistimmige Lieder nach Alberts Liederschatze).

- II. Kurs, 2 Stunden (46 Schüler, I.—VIII. Klasse). Theorie des Gesanges. Gemischte Chöre geistlichen und weltlichen Inhalts; lateinische Messen.

Stenographie.

- I. Kurs, 2 Stunden. 30 Schüler der IV. u. V. Klasse. Wortbildungs- und Wortkürzungslehre unter sorgfältiger Pflege einer korrekten und kalligraphischen Schreibweise. Schreib- und Leseübungen.
- II. Kurs, 2 Stunden. 45 Schüler der V.-VII. Klasse. Die Satzkürzungslehre und ihre Anwendung als Stamm-, Form- und gemischte Kürzung. Schnellschriftliche Diktate bis zu 90 Worten in der Minute. Leseübungen.

Turnen.

- I. Kurs, 2 Stunden (24 Schüler, I. Klasse).

Ordnungs-, Frei-, Stabübungen. Freispringen, Hang und Hangeln an der wagrechten und schrägen Leiter. Steigen an der senkrechten Leiter. Klettern an 1 und 2 Stangen. Stütz-, Liegestützübungen am Barren.

Turnspiele.

- II. Kurs, 2 Stunden (23 Schüler II. u. III. Klasse).

Ordnungs-, Frei-, Stab-, Hantelübungen. Ziehen auf verschiedene Linien. Reihenkörper. Kreisen, Schwenken, Drehen. Ausfall. Gangarten. Bock- und Sturmspringen. Steig-, Hüpf- und Stützübungen an der wagrechten, schrägen und senkrechten Leiter. Klettern an Stangen und Tauen. Schwingen, Kreisen. Schweben an Ringen. Hang- und Stützübungen, Schwingen, Felg-, Well-, Sitzaufschwung am Reck. Liege-, Stütz- und Reckstützübungen auf dem Barren.

Turnspiele.

- III. Kurs, 2 Stunden (17 Schüler, IV. bis VIII. Klasse).

Ordnungs-, Frei-, Eisenstab-, Hantelübungen. Keulenschwingen. Fortgesetzte Gerätübungen. Turnspiele und Wettkämpfe.



1. Deutsche Aufgaben im Obergymnasium.

V. Klasse.

Schularbeiten:

1. „Der Tod fürs Vaterland ist ewiger Verehrung wert.“ Chrie.
2. Der sterbende Kaiser Tiberius und der germanische Kriegsknecht auf der Wacht.
3. Die Hausfrau in Voßens Idylle „Der siebenzigste Geburtstag.“
4. Die Phönizier, das erste und berühmteste Handelsvolk des Altertums.
5. Keinen preise vor dem Ende glücklich!
6. König Nobels Hoftag. (Nach dem ersten Gesange von Goethes „Reineke Fuchs.“)
7. Der Frühling ein Bild der Jugend.
8. „Der Österreicher hat ein Vaterland
Und liebt's und hat auch Ursach',
es zu lieben.“
(Schiller, „Wallenstein.“)
9. „Es ist die Rede dreierlei:
Ein Licht, ein Schwert und Arznei.“
10. „Muttersprache, Mutterlaut,
Wie so wonnesam, so traut!“
(Schenkendorf.)

Hausarbeiten:

1. Wie zeigt sich im Uhlands Ballade „Bertran de Born“ die Dichtkunst in ihrer verderbenden und segensbringenden Wirkung?
2. Charakteristik Hagens nach dem Walthariliede.
3. Des Sängers Ermordung.
4. Ver sacrum.
5. Walther von Aquitanien.
6. „Drei Kiele kenn' ich, die gewaltig sind.“ (Rückert.)
7. Not gibt Kraft.
8. Hüons Erlebnisse bis zu seinem Zusammentreffen mit Scherasmin. (Nach dem ersten Gesange von Wielands „Oberon“.)
9. Die Darstellung des Todes in Geibels Gedicht „Cita mors ruit“ und in Krummachers Parabel „Tod und Schlaf.“
10. „Die ganze Welt ist wie ein Buch,
Darin uns aufgeschrieben
In bunten Zeilen manch ein Spruch,
Wie Gott uns treu geblieben.“
(Geibel.)

VI. Klasse.

Schularbeiten:

1. „Es wird still in der Natur,
Laut im Menschenherzen.“
(H. Gilm.)
2. Saxa loquuntur.

Hausarbeiten:

1. „Das Vaterland darf jedes Opfer fordern.“ (Körner, „Zriny“.)
2. „Höchvart dicke strüchen muo³,
si sihet selten an den vuog³.“
(Freidank.)

3. Übersetzung aus dem Nibelungenliede, I., 33.—39
4. Da³ wirste lit, da³iemān treit,
deist diu zunge, sô man seit;
swâ diu zunge³rehte tuot,
sô ist nehein lit sô guot'.
(Freidank.)
5. Kurz ist das Leben! spricht der Weise, spricht der Tor.
6. „Wonnig ist's, in Frühlingstagen
Nach dem Wanderstab zu greifen
Und, den Blumenstrauß am Hute,
Gottes Garten zu durchschweifen.“
(Fr. W. Weber.)
7. „Das Edelste hat er besungen
Und nach dem höchsten Ziel
gerungen.“
Mit Beziehung auf Klopstock.
3. Kriemhildens Glück, Leid und Rache.
4. „Des fürsten milte û³ Ôsterrîche
fröit dem süe³en regen gelîche
beidiu liute unt ouch da³ lant.“
(Walther v. d. Vogelweide.)
5. Warum lieben wir die Blumen?
6. Gedanken beim Anblicke einer Burgruine.
7. Just und Paul Werner. (Vergleichende Charakteristik.)

VII. Klasse.

Schularbeiten:

1. „Dulce et decorum est pro patria mori“. Chrie.
2. „Mit ihrem heil'gen Wetterschlage,
Mit Unerbittlichkeit vollbringt
Die Not an einem großen Tage,
Waskaum Jahrhunderten gelingt.“
(Hölderlin.)
3. Götz von Berlichingen, sein Recht und seine Schuld.
4. Inwiefern ist Goethes „Götz von Berlichingen“ ein Produkt der Sturm- und Drangperiode?
5. Inwiefern ist in Herders Wahlpruch: „Licht, Liebe, Leben!“ die Bestimmung eines jeden Menschen vorgezeichnet?
6. „Nescio qua natale solum dulcedine cunctos
ducit et immemores non sinit esse sui“. (Ovid.)
7. „Die Natur ist das einzige Buch,
das auf allen Blättern großen Inhalt bietet.“ (Goethe.)

Hausarbeiten:

1. Cid. Ein Charakterbild.
2. „Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann. Güter zu suchen,
Geht er; doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an.“
(Schiller.)
3. Der Goethesche Egmont.
4. „Arbeit ist des Blutes Balsam,
Arbeit ist der Tugend Quell.“
(Herder.)
5. „Die Stätte, die ein guter Mensch betrat,
Ist eingeweiht; nach hundert Jahren klingt
Sein Wort und seine Tat dem Enkel wieder.“
(Goethe, „Torquato Tasso.“)
6. Schillers Leben — ein ununterbrochener Kampf mit dem Schicksal.
7. Die Soldateska in „Wallensteins Lager.“

Redeübungen:

1. Goethes Knabenjahre. (Baar.)
2. Goethes Aufenthalt in Leipzig. (Bachrach.)

3. Goethe als Student in Straßburg. (Essler.)
4. Goethe in Wetzlar und Frankfurt. (Jambor.)
(1. bis 4. im Anschlusse an „Dichtung und Wahrheit.“)
5. Die Bedeutung der Lebensbeschreibung Goethes (Gallas.)
6. Die literarischen Zustände in Deutschland vor Goethes Auftreten. (Krebs.)
7. Das deutsche Schauspiel vor Lessing. (Popp.)
8. Hans Sachs. (Hampel.)
9. Götz von Berlichingen in der Geschichte. (Jugas.)
10. Kaiser Maximilian I. (Pešl.)
11. Egmont in der Geschichte und in Goethes Dichtung. (Teltšik.)
12. „Iphigenie“ in ihrem Verhältnisse zur Bildungsgeschichte des Dichters. (Gela.)
13. Torquato Tasso. (Winder.)
14. Der Charakter Lears. (Schaner.)
15. Das tragische Motiv in „König Lear“. (Fischl.)
16. Der Cid in der Geschichte. (Wollenhaupt.)
17. Nikolaus Zriny. (Kowarzik.)
18. Andreas Hofer. (Schiebel.)
19. Shakespeares Leben und Dichtung. (Petra.)
20. Die Geistererscheinung im Drama der Weltliteratur. (Richter.)
21. Die Vertreter des Bürgertums in Schillers „Kabale und Liebe“. (Schaner.)
22. Die Vertreter des Adels in Schillers „Kabale und Liebe“. (Petra.)
23. Prinz Eugen von Savoyen. (Schiebel.)
24. Korreferat zu 23. (Essler.)
25. Welche Bedeutung hat „Wallensteins Lager“ für das Gesamtdrama? (Richter.)
26. Korreferat zu 25. (Gallas.)
27. Welche Gründe bestimmen Wallenstein zum Abfalle und Verrate? (Fischl.)
28. Korreferat zu 27. (Winder.)
29. Wallenstein in der Geschichte. (Baar.)
30. Korreferat zu 29. (Teltšik.)
31. Die Exposition in Schillers „Maria Stuart“. (Hampel.)
32. Korreferat zu 31. (Gela.)
33. Die Vorgeschichte zu Schillers „Maria Stuart“. (Jugas.)
34. Korreferat zu 33. (Jambor.)
35. Die Donau in Geschichte, Sage und Dichtung. (Popp.)
36. Korreferat zu 35. (Pešl.)
37. Erzherzog Karl, der Sieger von Aspern. (Krebs.)
38. Korreferat zu 37.
39. „Dampfschnaubend Tier! Seit du geboren,
Die Poesie des Reisens flieht.“ (J. Kerner.)
Ist diese Klage des Dichters berechtigt?
40. Korreferat zu 39.

VIII. Klasse.

Schularbeiten:

1. „Ein schöner Fruchtbaum, wurzle
du im heim'schen Boden fest!“
(An. Grün.)
2. „Laudamus veteres, sed nostris
utimur annis.“ (Ovid.)

Hausarbeiten:

1. „Glücklich der Mensch, der fremde
Größe fühlt
Und sie durch Liebe macht zu
seiner eignen!“ (Grillparzer.)
2. Die Vorfabel zu Schillers Drama
„Die Braut von Messina.“

- | | |
|---|---|
| 3. Schillers sittliche Anschauungen über die Familie und den Staat sind aus dem Gedichte „Das Lied von der Glocke“ zu entwickeln. | 3. „Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein
So wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Lied.“ |
| 4. „Es liebt die Welt, das Strahlende zu schwärzen
Und das Erhabne in den Staub zu ziehn.“ (Schiller.) | 4. Schiller als Mensch und Dichter. Nach Goethes Epilog zu Schillers „Glocke.“ |
| 5. „Je schwerer sich ein Erdensohn befreit,
Je tiefer rührt er unsre Menschlichkeit.“ (K. F. Meyer.) | 5. Die Bestrebungen der Romantiker. (Nach den Gedichten „Zueignung an die Dichter“ von A. W. Schlegel. „Die Phantasie“ von Tieck, „Bei der Wartburg“ von Fr. Schlegel.) |
| 6. „Das Buch des Lebens liest sich nur einmal;
Du kannst darin nicht blättern, wie dir's wohlgefällt,
Noch bei der Stelle weilen, die dich fesselt,
Denn unerbittlich wenden sich die Blätter um.“ (Em. Geibel.) | 6. „Östreich, deine Toten sollst du ehren!“
Wie ist unser Vaterland diesem Mahnrufe Th. Körners gerecht geworden? |

Maturitätsarbeit :

Wodurch werden große und glücklich bestandene Gefahren die höchste Wohltat für die Völker?

Redeübungen.

1. Das Verhältnis des Dramatikers zur Geschichte. (Nach Lessings „Hamb. Dramaturgie“. (Kraus.)
2. Korreferat zu 1. (Wepřek.)
3. Die drei Einheiten im Drama. (Nach Lessings „Hamb. Dramaturgie“. (Lindenfeld.)
4. Korreferat zu 3. (Volny.)
5. Schillers Drama „Die Jungfrau von Orleans“ im Verhältnisse zur geschichtlichen Überlieferung. (Wepřek.)
6. Das Romantische in Schillers Drama „Die Jungfrau von Orleans“. (Cramer.)
7. Die Schicksalsidee in Schillers Drama „Die Braut von Messina“. (Winkler.)
8. Korreferat zu 7. (Sladek.)
9. Die Bedeutung des Chores in Schillers Drama „Die Braut von Messina“. (Volny.)
10. Korreferat zu 9. (Fuchs.)
11. Gertrud. Charakterbild nach Schillers „Wilhelm Tell“. (Lindenfeld.)
12. Korreferat zu 11. (Schmerda.)
13. In welcher Beziehung stehen die Überschriften der einzelnen Gesänge in Goethes „Hermann und Dorothea“ zu deren Inhalt? (Kubin.)
14. Korreferat zu 13. (Gardik.)
15. Mit welchem Rechte nennt sich Goethe in der Elegie „Hermann und Dorothea“ einen Homeriden? (Maschlan.)
16. Korreferat zu 15. (Kraus.)
17. „Hermann und Dorothea“ als Zeitbild. (Schmerda.)

18. Korreferat zu 17. (Volny.)
19. Dorothea und Gudrun. Eine Parallele. (Sladek.)
20. Korreferat zu 19. (Wepřek.)
21. Kleist's Ritterschauspiel „Das Käthchen von Heilbronn“. (Löw.)
22. Kann man Grillparzers Drama „Der Traum ein Leben“ einen „österreichischen Faust“ nennen? (Stain.)
23. Walther von der Vogelweide in seinen Beziehungen zu Österreich. (Kraus.)
24. Eine deutsche Schule des XVI. Jahrhunderts. Nach Gust. Freytags „Markus König“. (Brada.)
25. Christentum und Heidentum in Fr. W. Webers Epos „Dreizehnlinden“. (Gardik.)
26. Hannibal und Napoleon I. (Wepřek.)
27. Pausanias und Wallenstein. (Cramer.)
28. Gang und Aufbau der Handlung in Hebbels Trilogie „Die Nibelungen“. (Brada.)
29. Kaiser Nero. Ein Charakterbild. (Schmerda.)
30. Die literarischen Zustände in Österreich zur Zeit Lessings (Löw.)
31. Mährens Anteil an der deutschen Literatur. (Kubin.)
32. Die Entwicklung des Wiener Theaterwesens unter der Regierung Kaiser Franz Josefs I. (Fuchs.)
33. Die Kulturfortschritte Österreichs unter der Regierung Kaiser Franz Josefs I. (Maschlan.)
34. Schiller-Rede zum 9. Mai 1904. (Stain.)

2. Böhmisches Aufgaben im Obergymnasium.

V.—VIII. Kl.

Schularbeiten.

1. Národní hry starých Řeků a jejich účinky.
2. Morava vzácným drahokamem v koruně Habsburské.
3. Nejmilejší družky v životě: naděje a vzpomínka.
4. Přemysl Otakar II. král železný a zlatý.
5. „Jindy bývávaly jiné časy“.
Jan Pravoslav Koubek:
„Rokoko“.

Hausarbeiten:

1. Jak si člověk pomáhá, kde se mu nedostává sil přirozených.
2. Sluhou dobrým jsou peníze, ale zlým pánem.
3. Středověké kláštery.
4. Scipio Africanus a Hannibal.
5. Čas vše zhojí.

Lameš.

Redeübungen.

1. Stěhování národů a postup Slovanů na západ. (Maschlan.)
2. Dějinný rozvoj náboženství v Čechách. (Zerbs.)
3. Dějepisné práce Palackého. (Winkler.)

4. Analyse poesie Nerudovy a jeho vliv na moderní tvorbu literární.
(Vybíral.)
5. Národní zvyky dle „Babičky“ od Boženy Němcové. (Volný.)
6. Chodové dle Jiráskova románu „Psohlavci.“ (Sládek.)
7. Život a působení Jos. Jungmanna. (Maschlan.)
8. Badatelská činnost o vzniku světa u různých národů. (Zerbs.)
9. Julius Zeyer, jeho díla a význam. (Vybíral.)
10. Jan Erazim Vocel. (Pešl.)



Lehrbücher und Lehrtexte,

die im Schuljahre 1904—1905 in Verwendung kommen.

I. Obligate und relativ obligate Lehrgegenstände.

Religion.

a) Katholische: I. Kl. Fischer, Religionslehre, 24. unv. Aufl. (auch 21.—23.) — II. Kl. Fischer, Liturgik, 14. unv. Aufl. (auch 13. u. 12.) — III. Kl. Fischer, Gesch. d. göttl. Offenbarung d. A. B., 9. unv. Aufl. (auch 8. u. 7.) — IV. Kl. Fischer, Gesch. d. göttl. Offenbarung d. N. B., 9. unv. Aufl. (auch 8. u. 7.) — V. Kl. Wappler, Lehrb. d. kathol. Religion f. d. ob. Kl. I. T., 8. unv. Aufl. — VI. Kl. dess. II. Th., 8. unv. Aufl. (auch 7 u. 6.) — VII. Kl. dess. III. T. 7. u. 6. Aufl. — VIII. Kl. Fessler, Gesch. d. Kirche Christi, 4. unv. Aufl.

b) Mosaische: I.—IV. Kl. Ehrmann, Bibl. Gesch. d. Israeliten I. Th. 4. Aufl. — V.—VIII. Kl. Ehrmann, Geschichte der Israeliten, II. Th. 3. Aufl. Textbücher: I. und II. Kl. Kayserling, Das II. Buch Moses. — III. und IV. Kl. dess. IV. Buch Moses. — V.—VIII. Kl. dess. V. Buch Moses und I.—VIII. Kl. Königsberg, Hebräisches Lehr- und Lesebuch 2. Aufl.

Latein.

I. bis z. VIII. Kl. Scheindler, Latein. Schulgrammatik, 5. (auch 4. und 3.) Aufl. — I. Kl. Steiner und Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, I. T., nur 5. veränd. Aufl. — II. Kl. Steiner u. Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, II. T., 4. (auch 3.) Aufl. — III. Kl. Steiner und Scheindler, Übungsbuch, III. T., 4. (auch 3. u. 2.) Aufl. — Schmidt Joh., Lat. Lesebuch aus Corn. Nepos u. Curtius 3. Aufl. — IV. Kl. Steiner u. Scheindler, Lat. Übungsbuch (Moduslehre) f. d. IV. Kl. herausg. v. Kauer 1902, 3. auch 2. Aufl.; Caes. de bell. Gall. ed. Prammer, 7. Aufl. auch die früheren; Ovid. carm. sel. ed. Golling, 4. (auch 3.) Aufl. — V. u. VI. Kl. Haulers Stilübungen f. d. ob. Kl. I. T., 5. (auch 4.) Aufl. — V. Kl. Golling, Chrestomathie aus Livius, 2. Aufl. (auch 1. Aufl.), Ovid. carm. sel. ed. Golling, 4. (auch 3 u. 2.) Aufl. — VI. Kl. Sallust. bell. Cat. et Jug. ed. Scheindler; Verg. Aen. nebst ausgew. Stücken der Bucolica und Georgica ed. Klouček, 4.—2. Aufl.; Ciceron. orat. in Cat. ed. Kornitzer; Caes. de bello civ. ed. Hoffmann, 2. Aufl. — VII. u. VIII. Kl. Hauler, Stilübungen f. d. 7. u. 8. Kl. 4. (auch 3.) Aufl. — VII. Kl. Verg. Aen. wie in VI.; Ciceron. de imperio Cn. Pompei, pro Archia, Cato maior ed. Kornitzer. — VIII. Kl. Tac. op. vol. I. u. Germania ed. Müller; Horat. carm. sel. ed. Huemer, 5. (auch 4. u. 3.) Aufl.

Griechisch.

III. u. IV. Kl. Curtius-Hartel, Schulgrammatik, nur 24. Aufl., bearb. v. F. Weigel; V. bis VIII. Kl. Curtius-Hartel, Schulgrammatik, 22. (auch 19—21.) Aufl. — III. und IV. Kl. Schenkl, Elementarbuch, 18. (auch 17. u. 16.) Aufl. — V. bis VIII. Kl. Schenkl, Übungsbuch f. d. ob. Kl. 10. (auch 9. u. 8.) Aufl. — V. u. VI. Kl. Schenkl, Chrestomathie aus Xenoph., 12. (auch 11. u. 10.) Aufl. — V. Kl. Hom. II. I. ed. Scheindler, 6. (auch 5.) Aufl. — VI. Kl. Hom. II. I., 6. (auch 5.) Aufl.; II. II. 4. unv. (auch 3.) Aufl. ed. Scheindler; Herod. de bell. Pers. ed. Lauczizky, 3. (auch 2. u. 1.) Aufl. — VII. Kl. Hom. Od. ed. Scheindler, nur editio altera correctior. — Demosthenes, Ausgewählte Reden ed. Wotke, 3. (auch 2.) Aufl. — VIII. Kl. Plat. Apol. und Kriton ed. Christ; Platons Laches ed. Christ; Sophokl. Aias ed. Schubert; Hom. Odyss. ed. Scheindler, nur ed. altera.

Deutsch.

I. bis VIII. Kl. Willomitzer, Grammatik, 10. (auch 9.—7.) Aufl. — I. bis VIII. Kl. Kummer-Stejskal, Lesebuch, 1.—8. Bd.; 1. Bd. nur 7. verb. Aufl.; 2. Bd. 7. (auch 6.) Aufl.; 3. Bd. nur 5. Aufl.; 4. Bd. 4. (auch 3. u. 2.) Aufl.; 5. Bd. 8. (auch 7.) Aufl.; 6. Bd. (mit mittelhochdeutschen Texten) 8. (auch 7.—5.) Aufl.; 7. Bd. 5. (auch 4. u. 3.) Aufl.; 8. Bd. 5. (auch 4. u. 2.) Aufl.

Geschichte und Geographie.

I. II. u. III. Kl. Richter, Lehrbuch d. Geographie für d. I., II. u. III. Kl. der Mittelschulen. 5. durchges. Aufl. — II. Kl. Franz Martin Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die untern Klassen der Mittelschulen, I. T. Altertum, 4. (auch 3. u. 2.) Aufl. — III. Kl. dess. II. T. Mittelalter, 4. (auch die früheren) Aufl. — IV. Kl. dess. III. T. Die Neuzeit, 4. (auch die früheren) Aufl. Franz Martin Mayer, Geographie der öst.-ungar. Monarchie f. d. IV. Kl. 6. (auch 5.) Aufl. — V. Kl. Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums f. d. oberen Kl. d. Gymn. 4. Aufl. — VI. Kl. Zeehe, I. T. dess. Werkes, II. T. 2. Aufl. — VII. Kl. Zeehe III. T. 2. u. 1. Aufl. — VIII. Kl. Gindely, I. T. nur 9. Aufl. und Zeehe u. Schmidt, Österr. Vaterlandskunde f. d. VIII. Kl.

Mathematik.

I. u. II. Kl. Močnik—Neumann, 1. Abt. nur 36. Aufl. — I. u. II. Kl. Močnik, Geom. Anschauungslehre, I. Abt. 27. (auch 26 u. 25.) Aufl. — III. u. IV. Kl. Močnik, Arithmetik, II. T., nur 27. Aufl. — III. u. IV. Kl. Močnik, Geom. Anschauungslehre, II. Abt. 22., 21. u. 20. Aufl. — V.—VIII. Kl. Močnik—Neumann, Arithmetik und Algebra, 28., 27. u. 26. Aufl. — V.—VIII. Kl. Močnik—Spielmann, Geometrie, nur 23. Aufl. — VI. bis VIII. Kl. Adam, Logarithmen.

Naturwissenschaften.

I. u. II. Kl. Pokorný, Tierreich, nur 26. Aufl.; dess. Pflanzenreich, 23. u. 22. Aufl. — III. Kl. II. Sem. Pokorný, Mineralreich, nur 20. Aufl., I. Sem. u. in d. IV. Kl. Krist, Anfangsgründe d. Naturlehre, 20. (auch 19.)

Aufl. — V. Kl. I. Sem. Hochstetter u. Bisching, Mineralogie und Geologie, 16. (auch 15. bis 13.) Aufl.; II. Sem. Wettstein, Botanik f. d. ob. Kl. 2. Aufl. — VI. Kl. Woldrich, Leitfaden der Zoologie, 9. u. 8. Aufl. — VII. u. VIII. Kl. J. Wallentin, Lehrbuch der Physik, 13. (auch 12.) Aufl.

Philosophische Propädeutik.

VII. Höfler, Grundlehren der Logik; dazu 10 Lesestücke aus philos. Klassikern. 2. (auch 1.) Aufl. — VIII. Kl. Höfler, Grundlehren der Psychologie; oder VII. u. VIII. Kl. Höfler, Grundlehren der Logik u. Psychologie.

Böhmische Sprache.

a) Für Deutsche: I.—VIII. Kl. Ritschel und Rypl, Method Elementarbuch d. böhm. Sprache 3 (auch 2. u. 1.) Aufl. — V.—VIII. Kl. Schober, Böhm. Lesebuch f. d. ob. Kl. deutsch. Mittelsch.

b) Für Slaven: I.—VIII. Kl. Gebauer, Krátká mluvnice česká nur 3. verb. Aufl. — I. Kl. Bartoš, Česká čítanka pro I. tř. nur 6. Aufl. — II. Kl. Čelakovský-Wenzl, Čítanka pro II. tř. 8. Aufl. — III. — VIII. Kl. Bartoš, Bílý und Čech, Malá slovesnost, 8. (auch 7.) Aufl.

II. Nichtobligate Lehrfächer.

Gesang.

Albert S., Liederschatz f. österr. Volksschulen.

Stenographie.

Weizmann Karl, Lehr- und Übungsbuch der Gabelsbergerschen Stenographie 1903. — Beilage zu den Mähr.-Blättern für Stenographie.

III. Kartenwerke.

Kozenn, Schulatlas, 39. (auch 38.—33.) Aufl. — Putzger, Histor. Schulatlas, 25. (auch 24.—17.) Aufl.



Maturitätsprüfungen.

A) Schuljahr 1902/3.

Die mündlichen Maturitätsprüfungen des Sommertermines 1903 wurden unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Gymnasialdirektors Julius Wallner vom 15.—18. Juli, jene des Herbsttermines am 24. September unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Eduard Kučera abgehalten.

Von den 23 geprüften öffentlichen Schülern erhielten bei dem ersten Termine 4 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 13 ein Zeugnis der Reife, 4 die Erlaubnis zur Wiederholungsprüfung nach 2 Monaten, bei welcher sie für reif erklärt wurden, 2 wurden wegen der nicht genügenden schriftlichen Arbeiten reprobiert; 1 Externist, welcher der Anstalt zur zweimaligen Ablegung der Prüfung zugewiesen worden war und krankheitshalber vor der mündlichen Prüfung zurücktrat, erhielt die Erlaubnis zur Fortsetzung der Prüfung im Herbsttermine, bei welchem er für unbestimmte Zeit reprobiert wurde.

Ergebnis der Maturitätsprüfungen im Schuljahre 1902/1903.

	Gemeldet	Zurück- getreten	Gepprüft	Reif mit Auszeichnung	Reif	Reprobiert	Zur Wieder- holungsprüfung nach 2 Monaten zugelassen
a) im Sommerterminen:							
Öffentliche Schüler	23	—	23	4	13	2*	4
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—
Externisten	1	1	—	—	—	—	—
b) im Herbstterminen:							
Öffentliche Schüler	—	—	(4)	—	4	—	—
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—
Externisten	(1)	—	1	—	—	1	—
Summa	24	—	24	4	17	3	4
				24			

* auf Grund des nichtgenügenden Ausfalles der schriftlichen Arbeiten.

B) Schuljahr 1903/4.

Zur Prüfung meldeten sich sämtliche 15 Schüler der VIII. Klasse. Die Themen der schriftlichen Prüfung, welche vom 6. bis 10. Juni stattfand, waren folgende:

1. Aus dem Griechischen: Platon, Phaidon c. LVII.
 2. Aus der Mathematik: a) Ein leuchtender Punkt liegt vom Mittelpunkt einer Kugel, deren Radius r ist, um $4r$ entfernt; wie groß ist der beleuchtete Teil der Kugelfläche und wie groß der außerhalb der Kugel liegende Teil des Beleuchtungskegels? b) Der Radius des einem Dreiecke eingeschriebenen Kreises ρ beträgt 8 dm und die Winkel des Dreieckes betragen $\alpha = 43^\circ 36' 10''$ und $\beta = 83^\circ 16' 4''$; wie groß sind die Seiten, wie groß der Flächeninhalt des Dreieckes und wie groß der Radius des demselben umgeschriebenen Kreises? c) Die Entfernung zweier Orte A und B beträgt 357 km. Zwei Freunde gehen gleichzeitig von diesen Orten ab einander entgegen. Der erste macht von A aus am ersten Tage 24 km und jeden folgenden Tag 3 km mehr als am vorhergehenden. Der zweite beginnt von B aus seinen Marsch mit 18 km und vergrößert ihn täglich um 4 km. Nach wie viel Tagen werden beide zusammentreffen und welche Strecke hat jeder einzeln zurückgelegt? d) Der Durchschnittspunkt der Geraden g_1 $y = 3x - 6$ und g_2 $4y = 3x + 12$ ist ein Punkt einer Parabel. Wie lautet die Gleichung derselben? In welchen weiteren Punkten schneiden die Geraden diese Parabel? Wie groß ist das von der Parabel und der ersten Geraden begrenzte Parabelsegment?
 3. Aus dem Deutschen ins Lateinische: Einfluß des Gesanges (Die Ab-solutoriaufgaben in Baiern, 3. Heft von Franz Jaeger, Würzburg 1890, p. 96).
 4. Aus dem Deutschen: Wodurch werden große und glücklich bestandene Gefahren die höchste Wohltat für die Völker?
 5. Aus dem Lateinischen ins Deutsche: Tacitus, Agricola c. 30, 31.
- Die mündliche Prüfung beginnt am 18. Juli unter dem Vorsitze des k. k. Direktors des deutschen Staatsgymnasiums in Kremsier, Herrn Johann Stöckl.

Körperpflege.

32 Schüler erhielten Schlittschuhe zur unentgeltlichen Benützung aus den Mitteln der »Humanitas«. Herr Julius Petschner, Pächter des städt. Eislaufplatzes, gewährte 20 Saisonkarten für arme und ermäßigte Eintrittspreise für alle Studierende. Die verschiedenen Badegelegenheiten in der Beöwa wurden von 173, die verschiedenen Eislaufplätze von 148 Schülern benützt.

Übersichts-Tabelle.

Klasse	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Zusammen	%
Schülerzahl	38	32	26	36	15	28	20	15	210	100
Schlittschuhläufer	24	21	20	29	11	24	14	10	153	73
Schwimmer	19	26	21	28	12	24	14	11	155	74
Radfahrer	5	5	7	18	4	16	8	5	68	32
Es machten in den Ferien des Vorjahres eine Reise von 5 Tag. bis $3\frac{1}{2}$ Wochen	—	3	1	—	1	9	8	2	24	11

Jugendspiele.

Die Jugendspiele wurden am 16. u. 19. März, dann vom 4. Mai bis 9. Juli an den Mittwoch- und Samstagnachmittagen in 5 Abteilungen auf dem Exerzierplatze der k. k. Landwehr und der Kavallerie-Kadettenschule unter der Leitung des Turnlehrers Herrn Wilibald Hausotter vorgenommen.

Mit den Schülern wurden folgende Spiele vorgenommen:

- I. und II. Abteilung: Katze und Maus, schwarzer Mann, Holland u. Seeland, Hase im Kohl, den Dritten abschlagen, Jakob, wo bist du, Stehball, Kreisball, Prellball, kleine Mette.
- III. und IV. Abteilung: Barlaufen, Prellball, Jagdball, Kreisfußball, Grenzfußball, Schleuderball, deutscher Schlagball, große Mette.
- V. Abteilung: Barlaufen, Fußball.

Wegen hervorragenden Spieleifers bei vollkommen gewahrter Ordnung verdienen die 1., 2. und 3. Klasse, insbesondere aber die Fußballspieler des Obergymnasiums genannt zu werden.

Die zwanglose Beteiligung an den Spielen war, wie aus der folgenden Tabelle zu ersehen ist, eine rege, nachdem sich von 195 Schülern im Durchschnitte $64.8\% = 126$ Schüler beteiligten.

Frequenz der Jugendspiele

im Schuljahre 1903/1904.

1. Abteilung 1. Kl. — 38 Sch.			2. Abteilung 2. Kl. — 32 Sch.			3. Abteilung 3. Kl. — 26 Sch.			4. Abteilung 4. Kl. — 36 Sch.			5. Abteilung 5.-7. Kl. — 63 Sch.		
Datum	anwesend	%	Datum	anwesend	%	Datum	anwesend	%	Datum	anwesend	%	Datum	anwesend	%
4/5	33	86.8	4/5	30	93.8	4/5	20	76.9	4/5	30	83.3	4/5	32	50.8
7/5	31	81.6	7/5	28	87.5	7/5	24	92.3	7/5	28	77.8	7/5	38	60.3
11/5	32	84.2	11/5	29	90.6	11/5	22	84.6	11/5	25	69.4	11/5	30	47.6
14/5	30	78.9	14/5	30	93.8	14/5	23	88.5	14/5	25	69.4	14/5	31	49.2
18/5	26	68.4	18/5	25	78.1	18/5	22	84.6	18/5	29	80.5	18/5	26	41.2
20/5	32	84.2	20/5	28	87.5	20/5	20	76.9	20/5	24	66.7	20/5	32	50.8
21/5	28	73.7	21/5	24	75	21/5	18	69.3	21/5	24	66.7	21/5	28	44.4
25/5	31	81.6	25/5	29	90.6	25/5	20	76.9	25/5	27	75	25/5	24	38
28/5	33	86.8	28/5	27	84.4	28/5	19	73	28/5	24	66.7	28/5	30	47.6
1/6	30	78.9	1/6	28	87.5	1/6	21	80.8	1/6	21	58.3	1/6	25	39.8
4/6	19	50	4/6	15	46.9	4/6	12	46.1	4/6	16	44.4	4/6	18	28.5
8/6	27	71	8/6	30	93.8	8/6	18	69.3	8/6	19	52.8	8/6	26	41.2
11/6	30	78.9	11/6	24	75	11/6	21	80.8	11/6	21	58.3	11/6	24	38
15/6	28	73.7	15/6	26	81.2	15/6	22	84.6	15/6	23	63.9	15/6	27	42.8
18/6	32	84.2	18/6	20	62.5	18/6	20	76.9	18/6	18	50	18/6	31	49.2
22/6	20	52.6	22/6	18	50.2	22/6	8	30.7	22/6	20	55.5	22/6	24	38
2/7	22	57.8	2/7	21	65.9	2/7	12	46.1	2/7	19	52.8	2/7	22	34.9
6/7	21	55.2	6/7	15	46.9	6/7	15	57.7	6/7	18	50	6/7	20	31.7
9/7	20	52.6	9/7	16	50	9/7	8	30.7	9/7	18	50	9/7	21	33.3

Zudem beteiligten sich 25 Schüler der 1. u. 2. Klasse schon an Spielen am 16. und 23. März. Am 13. und 14. Juli unternahmen die Schüler der 1. bis 7. Klasse Turnermärsche mit dreistündiger Dauer, wobei sich 140 Schüler beteiligten.

Im Durchschnitte ergibt dies für die

1. Abteilung		2. Abteilung		3. Abteilung		4. Abteilung		5. Abteilung	
Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
27	72·7	24	76·2	18	69·8	22	62·7	27	42·5

Stärkster Besuch:

1. Abteilung		2. Abteilung		3. Abteilung		4. Abteilung		5. Abteilung	
Tag	Anz.	Tag	Anz.	Tag	Anz.	Tag	Anz.	Tag	Anz.
4/5, 28/5	33	4/5, 14/5 8/6	30	7/5	24	4/5	30	7/5	38

Schwächster Besuch:

1. Abteilung		2. Abteilung		3. Abteilung		4. Abteilung		5. Abteilung	
Tag	Anz.	Tag	Anz.	Tag	Anz.	Tag	Anz.	Tag	Anz.
4/6	19	4/6	15	22/6, 9/7	8	4/6	16	4/6	18

Die Direktion spricht dem Kommandanten des Landwehr-Bataillons Herrn Major R. Drda und dem Kommandanten der Kavallerie-Kadettenschule Herrn Major Baron Gablenz für die freundliche Überlassung der Exerzierplätze, ferner dem Herrn Cafétier Julius Petschner für die den Schülern der Anstalt auf dem Eislaufplatze gewährten Begünstigungen den wärmsten Dank aus.



Chronik.

Noch vor Beginn des Schuljahres schieden zwei Lehrer von der Anstalt. Erstens Supplent Dr. Adalbert Liebus, welcher zum wirklichen Lehrer am Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Prag-Altstadt ernannt wurde; sein reiches Wissen, das sich auch in zahlreichen Aufsätzen in den bedeutendsten Fachzeitschriften dokumentierte, sein hingebungsvoller Eifer für den Beruf, sein taktvolles und bescheidenes Wesen, sein humanes Vorgehen sichern ihm trotz der kurzen, nur einjährigen Wirksamkeit die Achtung und Liebe aller, die mit ihm verkehrten.

In Prof. Stephan Schmidberger, der in den Ruhestand trat, verlor die Anstalt einen ihrer ältesten Lehrer; geboren im Jahre 1845 zu Kirchdorf in Tirol, studierte er anfänglich Theologie, wandte sich aber bald dem Studium der Philologie zu, supplierte in Bielitz und Brünn und wirkte seit dem Jahre 1884 an der hiesigen Anstalt als wirklicher Lehrer und Professor. Trotz seines rheumatischen Leidens, zu welchem die Teilnahme an der Landesverteidigung Tirols im Jahre 1866 den Grund gelegt haben mochte, harrete er im Hinblick auf den an der Anstalt besonders fühlbaren Lehrermangel mutig gegen das Leiden kämpfend aus, und trat erst, als ein halbjähriger Urlaub die ersehnte Genesung nicht brachte, im August 1903 in den wohlverdienten Ruhestand, in welchen ihn die aufrichtigsten und herzlichsten Wünsche der Vorgesetzten, Kollegen und Schüler begleiten.

Am 8. März d. J. verlor die Anstalt den Professor Lorenz Winkler durch den Tod. Er wurde im Jahre 1852 zu Mauterndorf in Salzburg geboren, studierte zwei Jahre Theologie, ging hierauf zum germanistischen Studium über, supplierte mehrere Jahre in Graz, wirkte als wirklicher Lehrer und Professor von 1889–96 in Landskron und war seit 1896 am hiesigen Gymnasium tätig. Zur Erholung von einer tückischen Krankheit erhielt er einen einjährigen Urlaub vom Feber 1902 bis Feber 1903, versah dann den Dienst wiederum mit gewohntem Pflichteifer bis zum Schlusse des 1. Semesters 1904 und wurde am 8. März vom Tode ereilt. Das imposante Leichenbegängnis, an welchem alle Behörden der Stadt teilnahmen und denen hier nochmals gedankt sei, bewies die Achtung, deren er sich erfreute. Die Schüler der obersten Klassen ließen es sich nicht nehmen, den Sarg mit der sterblichen Hülle des geliebten Lehrers über den weiten Friedhof zum Grabe

zu tragen. Ein Lehrer mit glühendem Eifer für den Beruf und seltener Beherrschung des Wortes beim Vortrag ist mit ihm dahingegangen. Sein Los war nicht leicht hienieden, er hätte ein besseres verdient.

Am 4. Oktober als dem Allerhöchsten Namensfeste Sr. Majestät unseres Kaisers wurde ein Festgottesdienst abgehalten, die feierliche Messe zelebrierte der hochw. Herr Pfarrer Monsignore Dr. A. Simerský.

Zu der am 6. bis 10. Oktober 1903 zu Halle a./S. abgehaltenen 47. Versammlung deutscher Philologen u. Schulmänner wurde der Direktor, zu dem vom 4. bis 9. April in Nürnberg tagenden Ersten internationalen Kongreß für Schulhygiene Professor Adam Schuh delegiert.

Die Inspizierung des kath. Religionsunterrichtes durch den f.-e. Ordinariats-Kommissär Monsignore Dr. A. Simerský erfolgte am 14. bis 31. Jänner, ferner vom 16. April bis 9. Juni.

Am 19. November beteiligte sich das Gymnasium an dem feierlichen Trauergottesdienste für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth, desgleichen am 28. Juni 1904 für weiland Se. Majestät den Kaiser Ferdinand.

Am 13. Februar wurde das erste Semester geschlossen, am 17. das 2. eröffnet.

Am 10. April 1904 fand die mit Erl. des LSR. vom 18. März 1904, Z. 4695, genehmigte musikalisch-deklamatorische Schüler-Akademie zugunsten des Gymnasial-Unterstützungsvereines „Humanitas“ mit folg. Programm statt. 1. Carmina burana, gemischter Chor von Max Filke. — 2. Adagio und Rondo aus dem Violin-Konzert Nr. 9 von Beriot, vorgetragen von Taussik Josef (IV. Kl.); Klavierbegleitung (Schaner Arthur VII. Kl.). — 3. »Frühling im Winter«, gemischter Chor von Ad. Jäckel. — 4. »Altniederländische Volkslieder«, gemischter Chor mit Klavierbegleitung von Ed. Kremser. — 5. Deklamation: »Die Histörchen«, von August Kopisch, vorgetragen von den Schülern: Dostal, Fuchs, Heine, Hoch, Mandl, Schwarz, Zamorsky (I. Kl.), Kutscheira (II. Kl.), Dittrich (III. Kl.). — 6. »Zu Straßburg auf der langen Brück«, gemischter Chor von Karl Hirsch. — 7. Soirées de Vienne Nr. 3, Klavier-Pièce von Liszt, vorgetragen von Schaner Arthur (VII. Kl.) — 8. »Mütterleins Märchen«, gemischter Chor mit Klavierbegleitung von Lehnert.

Alle Darbietungen, Chöre wie Soli und Deklamationen, waren gleich gelungen und ernteten den verdienten Beifall des vornehmen Publikums.

Der Direktor fühlt sich angenehm verpflichtet, für die bei dieser Gelegenheit dem Gymnasium aus allen Gesellschaftskreisen entgegengebrachten herzlichen Sympathien den wärmsten Dank auszusprechen. Desgleichen dankt er als Obmann des Unterstützungsvereines „Humanitas“ allen denen, welche die Veranstaltung in uneigennütziger und tatkräftiger Weise gefördert haben, im besonderem dem Herrn Prof. Heinrich Schaner für die unermüdliche und erfolgreiche Vorbereitung und Leitung des musikalischen Teiles, der löbl.

Genossenschaftsbuchdruckerei für die kostenlose Lieferung der Drucksorten, und der verehrl. Buchhandlung Forster für die exakte Durchführung des Kartenvorverkaufes.

Am 23. April beehrte Herr Hofrat Dr. Johann Huemer gelegentlich seiner Anwesenheit in M. Weisskirchen die Anstalt mit seinem Besuche. Derselbe erschien, begleitet vom Herrn Landesschulinspektor Dr. Ignaz Wallentin, um 11 Uhr vorm. in der Anstalt, besichtigte alle Räumlichkeiten, die Kabinette und die Sammlungen, besuchte den Unterricht in zwei Klassen und wurde dann vom Direktor in den Festsaal geleitet, wo bereits alle Lehrer und Schüler versammelt waren. Der Direktor begrüßte nun den Herrn Hofrat in einer Ansprache, hob die großen Verdienste hervor, welche sich derselbe um die Ausgestaltung und Hebung des Mittelschulwesens in Österreich erworben hat, und schloß mit einem Hoch auf den allverehrten Gast, in welches Lehrer und Schüler begeistert einstimmten. Nach den herzlichen Worten, welche der Herr Hofrat an die Schüler richtete, trugen die Sänger der Anstalt zwei Chöre und der Septimaner Arthur Schaner eine Klavierpièce vor. Mit warmen Worten der Anerkennung verließ der Herr Hofrat die Anstalt.

Vom 24. bis 28. April untermzog Herr Landesschulinspektor Eduard Kučera die Anstalt einer eingehenden Inspektion.

Am 21. Juni wohnten die kath. Schüler einer hl. Messe zu Ehren des hl. Aloisius bei.

Den 19. März und 21. Juni gab der Direktor schulfrei. Den letzteren Tag benützten die Schüler unter der Führung ihrer Lehrer zu einem Ausfluge; während die kleineren Schüler die romantische Burg Helfenstein zum Ziele wählten, gingen von den älteren und kräftigeren die einen nach Hochwald, die andern auf den aussichtsreichen Radhoscht.

Am 15. Juli wurde von dem hochw. Herrn Pfarrer und Konsistorialrat Monsignore Dr. A. Simerský das hl. Dankamt in der Pfarrkirche zelebriert, worauf die Zeugnisverteilung erfolgte.

Die Direktion fühlt sich verpflichtet, allen Freunden und Gönnern des Gymnasiums, welche die Interessen desselben in irgend einer Weise gefördert haben, im Namen des Lehrkörpers den verbindlichsten Dank auszusprechen.



Wichtigere Erlässe.

1. Erlaß des k. k. LSR vom 5. Juni 1903, Z. 8788, womit Anordnungen bei Feuersgefahr gegeben werden;
2. des k. k. LSR vom 13. Juni 1903, Z. 8923, mit Weisungen bezüglich der böhmischen Rechtschreibung;
3. des k. k. LSR vom 5. Juni 1903, Z. 7881 über Kletterübungen beim Turnen;
4. der k. k. Statthalterei vom 24. Juni 1903, Z. 26.333, über die Erhaltung der Naturdenkmale;
5. des k. k. LSR vom 16. September, Z. 14451, über die Möglichkeit der Erhöhung der Zahl der vormittägigen obligaten Unterrichtsstunden auf 5;
6. des k. k. LSR vom 11. September 1903, Z. 3366, über Höhe und Entrichtung des Jugendspielbeitrages;
7. des k. k. LSR vom 11. September 1903, Z. 3366, über Geldleistungen der Schüler überhaupt;
8. des k. k. Min. f. K. u. U. vom 21. August 1903, Z. 28.852, wornach von jeder Unterrichtsstunde eine Erholungspause von zehn Minuten in Abrechnung kommt und der 2. Jänner zum Ferialtag bestimmt wird;
9. des k. k. LSR vom 31. Dezember 1903, Z. 23.353, wornach bei Kletterübungen nur Stangen aus tadellosem Material, womöglich aus Eschenholz oder Metallrohre, zur Verwendung kommen dürfen;
10. des k. k. LSR vom 8. Jänner 1904, Z. 97, womit die kleinen schulhygienischen Schriften Burgersteins zur Verbreitung empfohlen werden;
11. des k. k. M. f. K. u. U. vom 24. Februar 1904, Z. 6404, int. LSR vom 4. März 1904, Z. 3804, betreffend die Förderung der Pflege des Jugendspielles.



Statistik der Schüler.

	K l a s s e								Zu- sammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
1. Zahl.									
Zu Ende des Schuljahres 1902/1903	39	35	42	20	27	21	12	24	220
Zu Anfang des Schuljahres 1903/1904	42	33	27	37	15	28	19	14	215
Während des Schuljahres 1903/1904 eingetreten	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Im ganzen also aufgenommen	42	33	27	37	15	28	20	15	217
Darunter:									
Neu aufgenommen und aufgestiegen	34	—	—	—	1	1	2	1	39
Neu aufgenommen und Repetenten	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Wieder aufgenommen und aufgestiegen	—	30	24	37	14	25	18	12	160
Wieder aufgenommen und Repetenten	7	3	2	—	—	2	—	2	16
Während des Schuljahres (1903/1904) ausgetreten	4	1	1	1	—	—	—	—	7
Schülerzahl zu Ende 1903/1904	38	32	26	36	15	28	20	15	210
Darunter:									
Öffentliche Schüler	38	32	26	36	15	28	20	15	210
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Gebürtig:									
in Mähr.-Weißkirchen	12	18	10	17	6	7	9	6	85
im übrigen Mähren	17	10	12	14	5	12	8	4	82
in Schlesien	3	2	1	—	2	5	1	—	14
in Böhmen	2	—	—	—	—	—	—	2	4
in Galizien	1	—	—	2	—	—	1	—	4
in N.-Österreich	2	—	3	2	2	3	—	1	13
in Ober-Österreich	—	—	—	—	—	1	—	—	1
in Tirol	—	1	—	—	—	—	—	—	1
in Ungarn	1	1	—	1	—	—	1	2	6
S u m m e	38	32	26	36	15	28	20	15	210
3. Muttersprache.									
Deutsch	23	20	16	26	7	19	16	10	136
Čechoslawisch	15	11	10	10	7	9	4	5	72
Ungarisch	—	1	—	—	1	—	—	—	2
S u m m e	38	32	26	36	15	28	20	15	210
4. Religionsbekenntnis.									
Katholisch des lat. Ritus	32	24	23	25	11	19	14	11	159
Evangelisch Augsburg. Konfession	3	—	—	1	—	1	2	—	7
Mosaisch	3	8	3	10	4	8	4	4	44
S u m m e	38	32	26	36	15	28	20	15	210

	K l a s s e								Zu- sammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
5. Lebensalter.									
10 Jahre	2	—	—	—	—	—	—	—	2
11 „	7	2	—	—	—	—	—	—	9
12 „	10	7	—	—	—	—	—	—	17
13 „	12	14	4	3	—	—	—	—	30
14 „	4	7	12	7	—	—	—	—	26
15 „	3	2	5	12	5	—	—	—	22
16 „	—	—	4	6	2	7	—	—	25
17 „	—	—	1	8	5	6	2	—	20
18 „	—	—	—	—	2	11	9	2	32
19 „	—	—	—	—	1	2	6	5	14
20 „	—	—	—	—	—	2	1	6	9
21 „	—	—	—	—	—	—	2	1	3
22 „	—	—	—	—	—	—	—	1	1
S u m m e	38	32	26	36	15	28	20	15	210
6. Nach dem Wohnorte der Eltern sind :									
Ortsangehörige	26	24	13	23	10	12	13	10	131
Auswärtige	12	8	13	13	5	16	7	5	79
S u m m e	38	32	26	36	15	28	20	15	210
7. Klassifikation.									
<i>a) Zu Ende des Schulj. 1903/1904:</i>									
Erste Fortgangsklasse mit Vorzug . .	10	2	5	3	5	4	4	4	37
Erste Fortgangsklasse	21	21	13	27	9	22	16	11	140
Zu einer Wiederholungsprüfung zuge- lassen	1	1	1	1	1	2	—	—	7
Zweite Fortgangsklasse	5	5	5	3	—	—	—	—	18
Dritte Fortgangsklasse	1	3	1	1	—	—	—	—	6
Zu einer Nachtragsprüfung krankheits- halber zugelassen	—	—	1	1	—	—	—	—	2
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
S u m m e	38	32	26	36	15	28	20	15	210
<i>b) Nachtrag zum Schulj. 1902/1903:</i>									
Wiederholungsprüfungen bewilligt . .	6	6	5	—	—	3	—	—	20
Entsprochen haben	5	2	4	—	—	1	—	—	12
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	1	4	1	—	—	2	—	—	8
Nachtragsprüfungen bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darnach ist das Endergebnis des Schuljahres 1902/1903:									
Erste Fortgangsklasse mit Vorzug . .	5	5	4	2	3	2	4	4	29
Erste Fortgangsklasse	25	22	33	18	24	16	8	19	165
Zweite „	8	8	5	—	—	3	—	1	25
Dritte „	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
S u m m e	39	35	42	20	27	21	12	24	220

	K l a s s e								Zu- sammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
8. Gedleistungen.									
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet im:									
I. Semester	25	14	10	16	5	14	5	5	94
II. Semester	15	18	12	20	6	16	6	7	100
Zur Hälfte waren befreit im:									
I. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren im:									
I. Semester	16	19	17	20	10	14	14	9	119
II. Semester	23	15	14	16	9	12	14	8	111
Das Schulgeld betrug im ganzen im:									
I. Semester K	750	420	300	480	150	420	150	150	2820
II. Semester K	450	540	360	600	180	480	180	210	3000
Z u s a m m e n K	1200	960	660	1080	330	900	330	360	5820
Aufnahmstaxen K	147	—	4·2	—	4·2	4·2	8·4	4·2	172·2
Lehrmittelbeiträge K	84	66	54	74	30	56	40	30	434
Taxen für Zeugnisduplikate K	—	—	—	4	—	—	—	—	4
Summe der Lehrmittelgelder K	231	66	58·2	78	34·2	60·2	48·4	34·2	610·2
9. Besuch des relat. oblig. und unobligaten Unterrichtes.									
Böhmisch, I. Abt. für Deutsche . .	17	—	—	—	—	—	—	—	17
„ II. „ „ „	—	16	—	—	—	—	—	—	16
„ III. „ „ „	—	—	17	12	—	—	—	—	29
„ IV. „ „ „	—	—	—	—	2	7	5	3	17
„ I. Abt. für Slaven	13	—	—	—	—	—	—	—	13
„ II. „ „ „	—	9	—	—	—	—	—	—	9
„ III. „ „ „	—	—	5	6	—	—	—	—	11
„ IV. „ „ „	—	—	—	—	4	4	3	4	15
Kalligraphie	38	—	—	—	—	—	—	—	10
Freihandzeichnen*	—	—	—	—	—	3	5	2	10
Turnen, I. Abt.	24	—	—	—	—	—	—	—	24
„ II. „	—	11	12	—	—	—	—	—	23
„ III. „	—	—	—	9	3	2	3	—	17
Gesang, I. Kurs	21	2	—	—	—	—	—	—	23
„ II. „	1	18	10	4	1	7	3	2	46
Stenographie, I. Kurs	—	—	—	25	5	—	—	—	30
„ II. „	—	—	—	—	6	26	13	—	45
10. Stipendien.									
Anzahl der Stipendisten	—	—	1	1	—	2	—	3	7
Gesamtbetrag der Stipendisten K . .	—	—	210	157·5	—	367·5	—	399	1134

*) Im Untergymnasium obligat.

1911

IV VII VI V III II I

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.

3. 3. 3. 3. 3. 3. 3.

4. 4. 4. 4. 4. 4. 4.

5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.

6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.

7. 7. 7. 7. 7. 7. 7.

8. 8. 8. 8. 8. 8. 8.

9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.

10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.

11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

12. 12. 12. 12. 12. 12. 12.

13. 13. 13. 13. 13. 13. 13.

14. 14. 14. 14. 14. 14. 14.

15. 15. 15. 15. 15. 15. 15.

16. 16. 16. 16. 16. 16. 16.

17. 17. 17. 17. 17. 17. 17.

18. 18. 18. 18. 18. 18. 18.

19. 19. 19. 19. 19. 19. 19.

20. 20. 20. 20. 20. 20. 20.